

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

110.

Donnerstag den 20. April.

1865.

Bekanntmachung.

Gemäßheit der Stipendiatenordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen mit einem Maturitäts-Zeugniß versehenen Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Gesuche, welchen die §. 2 der Stipendiatenordnung die f. specificirten Unterlagen beizufügen sind, vom 18. April bis 13. Mai 1865 bei der Universitäts-Quästur des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Denjenigen Herren Studirenden, welche um Verlängerung der Genußzeit der ihnen verliehenen Stipendien oder um Verleihung eines Stipendiums zu höherem Betrage, oder endlich um außerordentliche Unterstützung nachsuchen, haben ihre Gesuche unter Angabe der in der Stipendiatenordnung unter 2 Litt. e—f angegebenen Zeugnisse bis zum 13. Mai 1865 an das Königl. Ministerium direct einzusenden. Später eingehende Gesuche können nicht angenommen resp. berücksichtigt werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendiums nachgesucht haben, deren Gesuche aber noch nicht berücksichtigt worden sind, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt; ein wiederholtes Anhalten ist nicht erforderlich.

Die Gesuche werden in dem Augusteum und in dem Convict befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig, den 18. April 1865.

Die Eporen der Königl. Stipendiaten.

Bekanntmachung.

Am 15. April d. J. fällige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 24. August desselben Jahres nach einem halben Jahres-termin fällig, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Zuschlägen binnen 14 Tagen bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßnahmen gegen die Säumigen eintreten müssen.

Zeitig wird jeder Beitragspflichtige, dessen Steuerzettel von dem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter ohngeachtet der Bekanntmachung vom 10. April a. c. nicht zurückgegeben worden und somit zur Aushändigung nicht gelangen konnte, zur Einzahlung seines Steuerbetrags und Empfangnahme eines anderweiten Steuerausweises an ob-
genannte Stelle verwiesen.

Leipzig, den 14. April 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Stadttheater.

Die „Compromittirten“ von Julius Rosen — am 15. April zum ersten Mal aufgeführt — sind früher geschrieben, von dem Verfasser „schlechter Mensch“. Man wird also erstens im Falle mehr tadelnden als lobenden Urtheils nicht etwa einen Schritt, hingegen letzteres, das wirklich besser gerathen ist, einen Schritt nennen dürfen, freilich eine Anerkennung, die eben nur dem zweiten Werke zu Gute kommt. Beider Entwurf und Ausführung ähneln sich in so starker Weise, daß man dergleichen als Schwäche der Erfindungskraft und Armuth der Ideen annehmen kann, jedoch vom Standpunct und im Bewußtsein dessen, daß die betreffenden Lustspiele in umgekehrter Reihenfolge ihrer Entstehung sah, wird auch solch bedenkliche und unstatthafte Vertheilung der treibenden Motive einer Handlung wieder nur als „Compromittirten“ zur Last fallen.

Man wundere sich, daß das Stück sich hier nicht denselben Beifall ertheilt, wie jenes. Dadurch, daß man die Leute, was man in künstlerischem Sinne so nennt, „compromittirt“, bringt man sie nicht entschlossenem Handeln im eigenen Interesse — dies der wichtigste Gedanke, welchen der Verfasser seinem Stück zu Grunde gelegt hat und aus dem er ein vortreffliches, lebendiges Bühnenbild hätte gestalten können, wäre er hierbei mit künstlerischer Sorgfalt, Bildung und Ernst verfahren. Aber das Stück giebt, ist in zu ausschließlichem Sinne nur die alte Schablone, geformt und zusammengesetzt aus Unwahrscheinlichkeiten, auf die Spitze gestellten oder bis zur Ermüdung der Zuschauer Situation und Scenen. Wohl zeigt sich J. Rosen als ein Mann, von dessen Zukunft wir uns weit Besseres versprechen können in diesem Stück, jedoch noch nicht als ein das Ganze beherrschender, Leben einhauchender Factor, sondern nur als bei-
den, dann und wann mit vornehmender Ingredienz. Der Verfasser hat Witz und Humor, das ist ihm nicht abzustreiten, und er hat so erspriechlichen, ja hauptsächlich Eigenschaften des Bühnendichters befinden sich bei ihm noch im Zustand beneidenswerthe Frische und Natürlichkeit.

Man ist etwas jugendlich Burschikosos in seiner ganzen Art, und

wenn seine ausbündig feste Natur oft genug über die Schnur haut und sich ins Geschmacklose und Anstößige verirrt, so muß man das freilich vom Standpuncte strenger Kritik beklagen, aber man kann doch immer hoffen, dieser schäumende und gährende Most werde sich gewiß noch in klaren, hellen Wein verwandeln, und steht also vor solch trübem Trank nicht baar aller Erwartung, wie vor der faden kalten Schale der Philistrosität und Bedanterie, welche wir von so manch anderem Lustspieldichter credenz erhalten.

Zum Vortheil des Stücks würden wir rathen, seine Achillesferse, die Trunkenheitsscene zwischen beiden Alten im zweiten Act auf den möglichst kleinen Raum zu reduciren; der längste Geduldsfaden muß reißen, wird er in so ganz ungehörlichem Maße angespannt. Der Auftritt Hannes, ungeschickt und unmotivirt, wie er ist, könnte am Ende ganz wegleiben und das Diplom einfach ins Haus geschickt werden; die Adresse genügt, die Deputation braucht man nicht. Mit kurzen Worten: Herr Oberregisseur Hochthäte vielleicht gut, wenn er das Stück zu 2 Acten zusammenstriche.

Auf die Darstellung übergehend, meinen wir zwar, daß der eben genannte Herr in Bezug auf humoristisch zutreffende Anlage der Figur des alten ewig „Rückfichten“ nehmenden Audorf nichts zu wünschen übrig ließ, jedoch wurde er stellenweise im Sprechen undeutlich und that anderwärts des Guten doch etwas zu viel. Herr Stürmer, Herr Deutschinger, Herr Hanisch, Herr Luburtin, Herr Golden, Fräulein Größer, Herr Gitt, Fräulein Nagel hatten insgesammt ziemlich unglückliche Rollen, aus denen beim besten Willen nichts Besonderes gemacht werden kann und dieser „beste Wille“ war keineswegs immer sichtbar. Die Hauptrolle, der Alle compromittirende Karl Möller, erschien bei Herrn Herzfeld im Ganzen gut aufgehoben. Gegen die Auffassung war wohl nichts einzuwenden und auch in der Ausführung kam das Meiste in ausreichender Weise zur Geltung. Nur muß das äußere Spiel noch abgeschliffener werden. Die bekannten „Eirkelbewegungen“, das Zupfen an der Cravatte, das Auf- und Zuknöpfen des Fracks und alle dergleichen traurige Hülfsmittelchen eines noch nicht tactfesten Benehmens und Sichgebens auf den Brettern möge der talentvolle Darsteller gerade in solchen vollendete Sicherheit fordernden Conversationspartien doch zu vermeiden suchen.

Sehr hübsch spielte Fr. Götz ihre junge Frau und Fr. Engelsee ihren noch in kurzem Kleid und Spitzenhöschen paradirenden „Bachsch“. Die Art, wie Erstere zu Müller von Liebesbriefen sprach und Letztere des Genannten Bewerbung aufnahm, waren wirklich liebliche Bilder und gewinnende Aeußerungen eines glücklich naiven, unverbildet und innig gestaltenden Naturells. Beide Rollen sind übrigens mit die dankbarsten und am besten charakterisirten des Stücks.

Den Schluß des Abends machte der möglichst inhaltsleere und sinnlose Schwank: „Zum ersten Mal im Theater“ (früher „Ein Handbillet der Jenny Lind“ genannt). Es debutirte darin ein geborener Leipziger, der jugendliche Gesangskomiker Herr Engelhardt von Cöln, welcher nach dieser einen, freilich kaum schon maßgebenden Leistung zu schließen ein ganz tüchtiger Vertreter seines Faches werden dürfte. Seine Falsettstimme gehört in ihrer Art zu den außergewöhnlichen Erscheinungen.

Wenn ein bedeutender Künstler die Caprice hat, irgend welche an sich völlig werthlose und seiner unwürdige Rolle als Stückenpferd immer von Neuem vorzureiten — wie es z. B. Carl Grunert mit dem Amandus in einem elenden Stück: „Das Duell im dritten Stock“ zu thun pflegte oder wohl auch noch thut — so ist dies Etwas, was man um der sonstigen großen Leistungen des Darstellers willen nolens volens mit in den Kauf nehmen muß. Indessen hegt gewiß Keiner den Wunsch, derartigen Unsinn von weniger hervorragenden, wenn schon recht waderen Schauspielern ebenfalls geboten zu sehen. Und so war denn sicher Niemandem damit gebient, daß Herr Engelhardt für sein zweites Auftreten (am 18. April) sich auch jenen schredlichen Amandus ausgewählt hatte, eine Partie, in der er durchaus nicht besonders excellirt, in welcher vielmehr seine Komik ziemlich trocken und wirkungslos schien und der sonderbare Fall sich ereignete, daß er, ein geborener Leipziger, den sächsischen Dialekt nicht recht zu handhaben verstand! Neben ihm that Herr Krafft als furchtsamer Krümel sein Möglichstes, um solchem Schatten einer humoristischen Figur etwas Inhalt und Körperlichkeit zu verleihen.

Es folgte eine Novität: „Sie hat ihr Herz entbedt“ von Wolfgang Müller. Frau Friederike Gohmann soll die Hedwig in diesem Stückchen für ihre Lieblingsrolle erklärt haben. Das ist nun Geschmacksache — wir gestehen offen, daß uns dergleichen geschminkte Lügen nicht im mindesten sympathisch berühren. Es sind künstliche Blumen, die wohl die Farbe der natürlichen haben, aber nicht ihren Duft. In den Deckmantel angeblicher Naivetät hüllen sich raffinierte Zweideutigkeiten. Das Recept zu der süßlichen Speise ohne Salz und Schmalz, die Müller aufischt, ist folgendes: Eine moderne Gurli, d. h. eine Theaterunschuld, die bekanntlich die reinste von der Welt, ferner ein misanthropischer Großpapa, der das flügge gewordene Vögelschen doch noch nicht aus dem Nest lassen will, so wie zwei andere Männer, Vater und Sohn, die förmlich auf Lebensrettungen etablirt scheinen. Jener hat früher dem Alten, dieser bereits auch der Jungen den kleinen Dienst leisten können und so wird denn eine Heirath schon aus Pflicht der Dankbarkeit unvermeidlich. Wir waren froh, als es so weit war. Unser Mißfallen an dem Stück kann uns aber selbstverständlich nicht einnehmen gegen die Darstellung, welche von Seiten des Fr. Götz eine wirklich ganz reizende zu nennen blieb. Rechte, reine Natur sahen wir zwar nicht, jedoch allerliebste gerathene, wohl gar Manche über ihr eigenes Wesen täuschende Kunst. Ein prächtiges Bildchen entrollte daneben Fr. Huber als alte derbe Ursula. Herr Stürmer spielte nicht mit besonderer Lust, was wir ihm kaum verdenken. Herr Auburtin ist in der Idylle nicht heimisch. Herr Claar befriedigte.

Der den Schluß der Vorstellung machende bekannte Schwank: „Fröhlich“ verwehrt noch zu rechter Zeit, daß wir uns an der weichlichen Kost W. Müllers den Magen verdarben. Feine Zubereitung fehlt freilich darin, aber man erhält wenigstens etwas Gesundes, Lichtiges, Schwachhaftes. Und Herr Engelhardt in der Titelrolle leistete sehr Erfreuliches; er hat sich hierdurch wohl seine Stellung bei uns gesichert. Der Eindruck, den er hinterließ, war ein bis auf wenige geringe Unebenheiten, die sich schon noch abschleifen werden, durchaus gefälliger. Man ward an die hübsche Manier des Herrn v. Fielitz in derlei kleinen Genrebildern erinnert. Ein hervorragendes Requisit des Darstellers ist seine leicht ansprechende, wohlgebildete Tenorstimme, die ihm wohl auch Bufforollen in der Oper möglich machen wird. Die Erzählung seines Lebens, die Schilderung der Choristenleiden und -Freuden, die nett erfundene Tanzscene — überall gelang der Vortrag aufs Beste, in gewandter dramatischer Weise. Und Fr. Karg war eine höchst graziose Partnerin bei Polonaise, Walzer und Galopp. Dazu gesellten sich noch Frau Günther-Bachmann und Herr Hod mit köstlichen Masken, Frau Thelen, Herr Winterberg und Herr Sitt in völlig genügender Art — kurz das Ganze bot ein Amusement, welches uns das Theater wirklich heiter zu verlassen erlaubte.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 17. April. In der zweiten Nummer der Leipziger Börsenhalle, welche bekanntlich im C. B. Lord hier selbst erscheint und dem gesammten Publicum angelegentlich empfohlen zu werden verdient, wird eine Untersuchung über die Frage: in welchem Verhältnisse der alten Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien zum Cours der neuen steht. Allerdings kann diese Berechnung Anspruch auf Genauigkeit machen, weil die neuen Actien drei Jahren an der Dividende Theil nehmen, bis dahin jährlich verzinst werden und die erstere nicht bekannt genommen aber, die alten Actien würden in den nächsten Jahren dieselbe Dividende geben wie für 1863 und 20 Thlr. pr. Actie, so würde sich die Rechnung stellen: Man zahlt für zwei alte Actien nach heutigem Cours 279%

zahlt auf die zu entnehmende Actie La. B. ein

Hierzu ein Jahr 5% Zinsen

Hierauf erhebt man für 1865 auf 2 alte Actien à 20 Thlr. und eine neue Actie

Hierzu 5% Zinsen per 1866

ab dieselben Bezüge wie 1865

zu 5% Zinsen per 1864

ab die Bezüge wie 1865

es kosten demnach die 3 Actien in 3 Jahren oder 1 Stück

Der Käufer einer neuen Actie, welcher heute 190% würde für 3 Jahre 5% Zinsen vom extraglosen Agio per 90 Thlr. — zuzurechnen haben und dadurch auf von circa 104 1/4% Agio oder 204 1/4% incl. Einzahlung

Leipzig, 18. April. Die zu Ausgleichung der Principalen und Gehilfen der hiesigen Buchdruckereien obliegenden Differenzen bestellte gemischte Commission hat bereits Thätigkeit begonnen. Der Eröffnungssact wurde eingeleitend, den Verlauf der bisherigen Verhandlungen nachstehende, den Verlauf der bisherigen Verhandlungen umfassende Ansprache des Herrn Frhrn. v. Tauchnitz: „Ehrten Herren, erlauben Sie, daß ich vor Eröffnung Ihrer einige Worte an Sie richte. In dem zwischen den Principalen und Gehilfen der Leipziger Buchdruckereien entstandenen ist mir das Amt eines Vermittlers übertragen worden, habe mich bestrebt, dasselbe nach Pflicht und Gewissen zu Aus den von mir gepflogenen Verhandlungen habe ich folgende zu erwähnen: am 10. April gab das in Vollmacht der Buchdruckerhilfschaft handelnde Comité folgende Erklärung ab: „klären hiermit, daß es unser aufrichtigster Wunsch ist, den mit unsern Herren Principalen gütlich beizulegen.“ Am 15. April wurde von der Genossenschaft folgender Beschluß gefaßt: „Es möge eine gemischte Commission, fünf Principale, fünf Gehilfen und ein Obmann nach Empfehlung des Baron v. Tauchnitz berufen werden, welche einen Tarif entwerfe und der Buchdruckerhilfschaft wie der Gehilfschaft zur Annahme empfehle.“ Der Herr Obmann ist auf meine Bitte Hr. Geh.-Rath v. Tauchnitz so gütig gewesen zu übernehmen.“ Hierzu können wir uns richtig Stück wünschen, da ihm das volle, auf die allseitige Achtung gegründete Vertrauen beider Theile entgegen zu kommen wird. Mit diesem Augenblicke, in welchem die geehrte Commission ihre Thätigkeit beginnt, erachte ich meine Mission als erfüllt und lege hiermit mein Vermittleramt nieder. Zweierlei bleibt mir übrig noch auszusprechen: meinen herzlichsten Dank für das Vertrauen, das mir allseitig in so reichem Maße zu Theil geworden und dann den aufrichtigsten Wunsch, daß die vereinigten geehrten Commission bald zu einem befriedigenden Resultate gelangen mögen. Mit diesem Danke und mit diesem Wunsch, Herr, verlasse ich Sie jetzt.“ — Der Geh.-Rath Dr. v. Tauchnitz ergriff sodann das Wort, um Frn. Frhrn. v. Tauchnitz

*) Wie wir vernehmen, ist es ursprünglich der Wunsch der Commission gewesen, daß Herr Frhr. v. Tauchnitz auch die Leitung der Ausgleichungsverhandlungen übernehme, was von ihm aber im Hinblick auf seine Stellung als Principal und in Betracht der Nothwendigkeit der Objectivität des damit zu Beauftragenden gegenüber den streitenden Conflict deprecirt worden ist.

rechnung de
higen als
zuverschä
logenden Be
es irgeb
er zu Wied
zeit gern
ipzig, 19.
find am ge
auf einem N
der sechste
st beschä
beim Herab
herab. Ma
st, mittelst
das Weizen
in Kohlen
daß es so
verlore
Anfall ereig
ebenfalls
an und g
Eibe fortget
st gerettet
ipzig, 19.
meister, weld
er Univerfit
eine vor
übrigen Gl
wir die
im Namen
der Unio
w. Rahni
durch die
alle vertret
Leipzig,
rich Butt
schen Facu
lichte“ er
Hofrath
schen Facu
meister h
Leipzig,
haben neu
beutung f
eiter der
gen Tagen
Inspecto
der bish
des He
ppe bereit
zu den b
halt. —
Stadtrath
Spitze
aufes Her
gen. Auf
in der A
jetzt in d
stube sieht
hat man g
Wäge diese
gen gereic
am ersten
nahmen bei
ausgegeben

Dresdner Börsenbericht vom 18. April.

Societätsbrauerei-Actien 231, 32 bez. Felsenkeller do. 114 G. Feldschlößchen 124 G. Nebinger 82 G. Sächs. Dampfsch.-Actien 128 G. Niederl. Champ.-Actien 99 G. Sächs. do. 71 G. Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 65 G. Thob. Papierfabr.-Actien 117 3/4 G. Dresdner Papierfabrik-Act. 87 1/2, 8 bez. Felsenkeller-Prioritäten 102 1/2 G. Feldschlößchen do. 102 1/2 bez. Thode'sche Papierfabr. do 100 3/4 G. Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 G. Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/2 G. Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 1/4 G.

English Divine Service.

The members of the congregation are requested to take notice that from Sunday next, the 23rd inst., the Second Service on Sundays will be held at half past six o'clock in the evening instead of in the afternoon.

Tageskalender.

Stadttheater. (179. Abonnements-Vorstellung.) Die lustigen Weiber von Windsor. Romisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Personen: Herr Herrsch. Herr Thelen. Herr Gitt. Herr Schild. Herr Konevka. Herr Hirsch. Frau Bachmann. Frau Thelen. Herr Stephan. Herr Kraft. Herr Saalbach. Herr Haake. Herr Köbler. Sir John Falstaff. Herr Fluth. Herr Reich. Bürger von Windsor. Fenton. Junfer Spärlisch. Dr. Cajus. Frau Fluth. Frau Reich. Jungfer Anna Reich. Der Kellner im Gasthaus zum Hosenbände. Erster. Zweiter. Dritter. Vierter. Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mücken. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner. Die im Zug des dritten Actes vorkommenden Gachir-Arbeiten sind aus dem Atelier des Herrn Köbler in Reudnitz geliefert. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Näm. Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds. Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Näm. Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds. Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Näm. Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Näm. Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Näm. [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Näm. — 12. 10. Näm. Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Hof zc.: 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds. Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. (Die mit * bezeichneten sind Stillsätze.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 18.—23. Juli 1864 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Arbeiter-Bild.-Verein. Französisch (im Elephanten), Gesangunterricht.

Annahme der Versammelten für seine ebenso rastlosen als erfolgreichen Bemühungen auszusprechen und zuversichtliche Hoffnung auf einen gedeihlichen Ausgang der Verhandlungen mit dem Bemerken zu knüpfen, es irgend noch erforderlich sein sollte, Hr. v. Tauchnitz zu Wiederaufnahme seiner vermittelnden Wirksamkeit bereit sein werde.

Leipzig, 19. April. Im Garten des Herrn Legationsrath fand am gestrigen Tage neun Störche eingewandert.

Bei einem Neubau in der Waldstraße verunglückte gestern der sechsten Stunde der auf einem Gerüste etwa 2 Stod beschäftigte 71jährige Maurer Kluge aus Modau. Beim Herabsteigen einen Fehltritt und stürzte vom Gerüste herab. Man brachte ihn, wie zu befürchten lebensgefährlich, mittelst Siechtorbes in das Jacobshospital.

Das Meißner wird uns mitgetheilt, daß vorgestern Nacht ein Kohlenschiff mit solcher Gewalt an die dasige Elbbrücke, daß es sofort sank und die Ladung, etwa 600 Tonnen, verloren ging. Die Mannschaft rettete sich.

Ein Unfall ereignete sich desselben Tags Vormittag in Riesa. Ebenfalls ein Kohlenschiff mit gleich starker Ladung an der Elbe fortgetrieben war. Auch in diesem Falle wurde die Ladung gerettet, während die ganze Ladung zu Grunde ging.

Leipzig, 19. April. Mit dem heutigen Tage begann das Sommersemester, welches Professor Dr. Möbius, Comthur u. s. w. an der Universität thätig ist. Als Festgabe überreichte Professor Möbius eine von ihm verfasste Schrift mathematischen Inhaltes, übrigen Glückwünschen, die dem Jubilar gebracht wurden.

Wir die des Herrn Kreisdirector von Burgsdorf, der im Namen des Ministeriums seine Theilnahme ausdrückte, der Universität, als deren Vertreter der Rector Domwirth, w. Rahnis erschien, endlich die der philosophischen Facultät durch die Herren Professoren Hofrath Drobisch, Panzel u. s. w. vertreten war.

Leipzig, 19. April. So eben ist eine vom Herrn Prof. Wilhelm Buttle hier im Namen und Auftrag der hiesigen philosophischen Facultät verfasste Abhandlung „über die Gewißheit der Wissenschaft“ erschienen, mit welcher unser hochverehrter Herr Hofrath Prof. Dr. Wilhelm Wachsmuth, der Senior der philosophischen Facultät, beim Eintritt in sein einhundert und erstes Lebensjahr herzlich glückwünschend begrüßt wird.

Leipzig, 19. April. Im Rettungshause der Pestalozzi-Anstalt haben neuerdings Veränderungen stattgefunden, die nicht ohne Bedeutung sind. Am 11. April hat der Hausvater und Leiter der Anstalt, Herr Reichold, Leipzig verlassen und in den nächsten Tagen hat auch Herr Pastor Michaelis sein Amt als Inspector der Anstalt niedergelegt. An des Ersteren Stelle des Herrn Pastor Michaelis hat Herr Diezner getreten und die bisherige Armenschuldlehrer Herr Diezner getreten und die bisherige Armenschuldlehrer Herr Diezner getreten und die bisherige Armenschuldlehrer Herr Diezner getreten.

Die beiden Persönlichkeiten beider Herren sind bereitwilligst übernommen. Beide Persönlichkeiten beider Herren sind bereitwilligst übernommen. Beide Persönlichkeiten beider Herren sind bereitwilligst übernommen.

zu den besten Hoffnungen für eine gedeihliche Wirksamkeit an der Anstalt. — Mit der fortwährenden Ueberwachung derselben ist die Anstalt beauftragt, die Anstalt beauftragt, die Anstalt beauftragt.

Spitze Herr Stadtrath Rose steht, und der Director des Hauses Herr Dr. Schloßhauer wird dieselbe mit seinem Rathe leiten. Außerdem sind auch sonst noch zweckmäßige Aenderungen in der Anstalt getroffen worden. So z. B. schlafen die Kinder jetzt in dem früheren Bettsaal, die Einrichtung einer zweiten Schlafstube steht bevor und in Bezug auf Ordnung und Reinlichkeit man gebessert und geändert, wo nur immer es nöthig ist.

Die Wünsche dieser kräftige Aufschwung der Anstalt sowie der Stadt Leipzig zu erreichen. Am ersten und zweiten Osterfeiertage sind auf den westlichen Eisenbahnen bei hiesiger Expedition 680 Tour- und 1130 Tageskarten abgegeben worden.

dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 10 Morgens

am 15. April. am 16. April. in am 15. April am 16. April. R° R° R° R°

Table with 6 columns: Location, Temp 15 April, Temp 16 April, Location, Temp 15 April, Temp 16 April. Locations include Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Turin, Bern, Triest, Wien, Odessa, Moskau, Libau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten. Aufnahme von 10—4 Uhr. — **Visitenkarten-Verkauf** von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 5 Ngr.)

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

E. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Emil Stöhrer, Physikalisches und optisches Magazin, Kirchstrasse Nr. 1.

Bekanntmachung.

Zehn Thaler Belohnung.

In der Zeit vom 3.—6. d. M. sind aus dem Hofe der Kochschen Maschinenfabrik in der Mittelstraße allhier 2 gußeiserne Kessel, jeder ca. 180 L. schwer, 3 dazu gehörige eiserne Ringe und das eiserne Gestell einer Pappschneidemaschine ohne Messer und Auslegwinkel gestohlen worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung, dafern über diesen Diebstahl irgend eine Wahrnehmung sollte gemacht worden sein und bemerken, daß der Beschädigte eine Belohnung von 10 Thalern für Denjenigen bestimmt hat, der uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, wodurch die Ergreifung des Diebes herbeigeführt wird.

Leipzig, am 18. April 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hille, Act.

Versteigerung von Bauplätzen.

Das zwischen der zum Abbruch kommenden Schwimmanstalt und Mendelssohnstraße einerseits und der West- und Elsterstraße andererseits gelegene Areal soll in sofort bebaubaren Parzellen, von denen mehrere an fließendes Wasser grenzen, unter sehr günstigen Bedingungen, die nebst dem Parc:irungsplane auf meiner Expedition zur Einsicht ausliegen, auf Antrag des Herrn Apotheker Neubert am

Mittwoch den 24. Mai d. J.
Vormittags 10 Uhr
an Ort und Stelle durch mich versteigert werden.
Leipzig, den 19. April 1865.

Adv. Cerutti.

Fortsetzung der Auktion

im Gewölbe unterm Hotel zur Stadt Dresden
Freitag den 21. April früh 10 Uhr.
Es kommen die sämtlichen Gewölbtaseln, Regale etc. mit zur Versteigerung. — Leipzig, 19. April 1865. Dr. Gustav Haubold.

Auktion.

Heute Donnerstag von früh 1/2 10 Uhr an wegen Räumung des Locals Schluß der Versteigerung verschiedener Gegenstände, als: künstliche Blumen zu Hüten und Kränze, Regen- und Sonnenschirme, Nester Tuche und Buchskins, weißes Steingut, echtes Eau de Cologne etc. im Auktionslocale Naschmarkt Nr. 3.

Schwimmanstalt.

Gebote auf die zum sofortigen Abbruch zu versteigernde Neubertsche Schwimmanstalt hier sind bis längstens
Montag den 1. Mai d. J. Mittags 12 Uhr
anzumelden bei
Adv. Cerutti, Hainstraße Nr. 29.

Soeben ist im unterzeichneten Verlage erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Dornröschen.

Eine Märchendichtung von Livius Fürst.

In elegantem Carton. — Preis 15 Ngr.

Was der Verfasser in seinem lieblichen „Märchen von den sieben Raben“ mit Glück begonnen, eine poetische Neugestaltung des deutschen Volksmärchens, ist ihm in seinem „Dornröschen“ abermals in trefflicher Weise gelungen. Dies schlichte, anziehende Märchen ist hier, mit Erhaltung seiner ganzen Naivität, in echt poetischer Zartheit behandelt.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

Bei Otto Wigand in Leipzig ist so eben erschienen der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung, so wie Buchhandlungen zu haben:

Briefsteller für Lieben

für alle Lagen des Lebens.
Fünf und zwanzig Liebesgeschichten in 169 Briefen
Von **Noderich Benedix.**

8. 21 Bogen in Umschlag brosch. 1 Thlr.
Inhalt: Liebeswerben. — Der Leichtsinige. — Trennung. — Der Witwer. — Eifersucht. — Eine Stiefmutter. — Reich. — Studentenliebe. — Reisebekanntschaft. — Schmeichelei. — Krankheit. — Die Reise. — Duell. — Verstaadesehe. — Frühere Liebe. — Bankrott. — Der werter. — Die Haushälterin. — Witwer und Witwe. — Jahre. — Anhang.

Der beliebte Lustspieldichter führt hier in warm empfangenen Briefen eine Reihe geistvoll erfundener und doch so natürlich vorkommender Lagen des Lebens vor, die das Buch nicht nur zu einem Rathgeber, sondern auch zu einer angenehmen und unterhaltenden Lecture machen.

Ostermesse!

Mit der heutigen Nummer beginnt das Messabonnement „Telegraph“ (4 Wochen zum Preise von 12 1/2 S.) Bestellungen nimmt jeder Zeitungsträger entgegen. Zusätze 2 Zeile à 1 S., finden durch den „Telegraph“ eine zweckmäßige Verbreitung.

Französische und englische Grammatik

für
Kinder, Damen und Herren
Thomaskirchhof 4, 2. Etage. Sprachlehrer K. C.

Kaufmann. Rechnen

doppelt Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde
Thomasgäßchen 2, 3. Etage.

Unterricht

in den alten und neueren Sprachen wird billig ertheilt. unter A. B. C. poste restante.

Privatunterricht wird von einem bestens empfohlenen Lehrer ober nahe bei Leipzig zu ertheilen gesucht. Geehrte Befehle F. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pianoforte-Unterricht.

Ein Lehrer der Musik, welcher seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge hier Unterricht ertheilt, hat bei dem jetzigen Wechsel einige Stunden frei bekommen, welche derselbe besetzen wünscht. Werthe Adressen wolle man gef. in der Buchhandlung von C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16 niederlegen.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß mit dem heutigen Tage mein Weißwaaren-Geschäft, verbunden mit französischen Handschuhen, Cravatten und Herren- u. Damen-Reglige- u. Kindergarderobe, eröffne und zu jeder Zeit dem geneigten Wohlwollen bestens empfehle.
Leipzig den 20. April.

Achtungsvoll ergebenst
Louise Stetefeld
Hotel de Baviere.

Localveränderung.

Meissner's photograph. At.

befindet sich von heute an „Neue Straße Nr. 14“ empfiehlt sich hiermit auch fernerhin zur Ausführung prächtiger und sauberer Arbeiten.

Die Essigfabrik von
Carl Tröger

befindet sich von jetzt ab **Hohe Straße 32 b.**

Muster zu Weißstickereien

und **Soutachenarbeiten** werden billig gezeichnet
Hohe Straße Nr. 24, 4. Etage (im Vordergebäude).

Luxuspapierfabrik-Auction.

Am Donnerstag Vormittag 9 Uhr an Fortsetzung der Auction der Hermann Schwarze'schen Concurssmasse, zunächst Briefbogen aller Art, sowie Pathenbriefe u., sodann die übrigen bereits annoncirten Gegenstände.
 Local: Peterssteinweg Nr. 12, Seitengebäude links.

Advocat Alfred Schmorl,
 als gerichtlich bestellter Gütervertreter.

Erste Bürgerschule.

Kaufnahme der für Ostern 1865 angemeldeten neuen Schüler und Schülerinnen findet Montag den 24. April früh 8 Uhr statt.
 Carl Böhme, in Stellvertretung des Directors.

Zweite Bürgerschule.

Kaufnahme der neuen Böglinge findet künftigen Montag den 24. April früh um 9 Uhr statt.
 Der Unterricht selbst beginnt in allen Classen erst Dienstag den 25. April.

Dir. Dr. Reuter.

Die Barth'sche Erziehungsschule,

Privat-Institut mit Kindergarten, Elementarschule, Gymnasial- und Real-Classen,
 Querstraße Nr. 10, 1. Etage (mit Eingang von der Promenade),

ihren neuen Jahrescursum Montag den 24. April früh 8 Uhr (Kindergarten früh 9 Uhr). Gefällige Anmeldungen erbittet
 Unterzeichnete in der Zeit von 11—1 Uhr. Programme gratis bei
 Ernst Barth, Dir.

Das Fischer'sche, früher Cubeus'sche Institut

den 24. April seinen Sommercursum. Weitere Anmeldungen von Knaben wie Mädchen erbitte ich mir von 10 bis 12 Uhr im Locale der Knabenschule Ritterstraße Nr. 14, II.
 Dr. D. Fischer, Dir.

Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Sellerhausen.

Der Hinweis auf die Zeichnungsbedingungen werden die Zeichner von Actien des Gasbeleuchtungs-Actien-Vereins in Sellerhausen, die zweite Einzahlung mit zehn Thaler pro Actie bis längstens

am funfzehnten Mai dieses Jahres

in Leipzig bei Herrn J. G. Salefsky oder
 Advocat Dr. Brox

Die Quittungsbogen sind dabei zum Behuf der Abstempelung von den Inhabern einzureichen.
 Sellerhausen, am 18. April 1865.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Brox.

Sächs. Hypothekenbank zu Leipzig.

Grundcapital 10 Millionen Thaler.

Emission von 1,000,000 Thaler 5proc. Pfandbriefe Serie II.

Unterzeichnete Bank bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß sie mit der Emission einer zweiten Serie verlosbarer 5procentiger Pfandbriefe im Betrage von 1 Million Thaler begonnen hat. Dieselben werden in Stücken von 100 Thaler ausgegeben und sind mit 5procentigen Zinscoupons pr. 1. April und 1. October versehen. Für die pünctliche Verzinsung und Rückzahlung der Pfandbriefe die hypothekarischen Forderungen der Bank so wie deren übriges Vermögen.
 Leipzig, den 7. April 1865.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Menz.

5% Silber-Pfandbriefe

k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien
 (Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber)

hinauf Weiteres zum Emissionscours von 87 Thaler Courant für 100 Gulden Silber, Zinsen
 Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von

Hein. Küstner & Comp.

Alle öffentlichen Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oesterreich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Verzinsungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Photographie!

dem verehrten Publicum empfehle ich von heute ab meinen elegant und bequem eingerichteten

photographischen Salon, Weststrasse Nr. 68,

bes Herrn Braun. Durch langjährige Praxis und Erfahrung und durch ein vorzüglich gutes Licht unterstützt, ist es mir möglich nur gute Bilder unter strenger Garantie und zu soliden Preisen anzufertigen. Auch werden bei Mehrere Probestücken abgegeben. Berufstätiger übernimmt daher alle in dies Fach schlagende Arbeiten und erlaubt sich zu bitten, daß derselbe nur in größeren Ateliers Berlins, Breslau und zur Zeit in Prag thätig gewesen ist und sich dem Rufes befließigt.
 Bistenkarten à Dugend 2 Thaler.

Leipzig, den 20. April 1865.

E. Burkhardt,

Portraitmaler u. Photograph.

Lübeck, Kopenhagen, Malmö und Gothenburg

Die rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räder-Dampfschiffe
Holland, Najaden, Ellida, L. J. Bager und Excellens Toll
 werden regelmäßige Fahrten zwischen obigen Plätzen unterhalten und von hier

Montag } Nachmittags 6 Uhr
 Donnerstag }
 Freitag }

abgehen. Zunächst **Ellida**, Capt. Smidt, am **Donnerstag** den 13. April Nachmittags 6 Uhr.
 Lübeck, 11. April 1865.

Nähere Nachricht ertheilen die Agenten der Dampfschiffe
 in Lübeck **Charles Pettit & Co.**,
 = **Samburg** deren Agentur Alterwall Nr. 47.

Ferner ertheilen Auskünfte und nehmen Güter entgegen

Uhlmann & Co. in Leipzig

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,
 ferner von **Waaren auf der Reise** gegen Feuer- und Reisegefahr

zu billigsten festen Prämien.
 Die Policen ertheilt prompt
 Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen
 Franz Jünger, Gaisstraße Nr. 32.

Sämmtliche Schulbücher

welche in der

**Handelschule,
 Realschule,
 Thomas- und Nicolaischule,
 I., II., III., IV. und V. Bürgerschule,
 dem Modernen Gesamtgymnasium,**

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der

Rossberg'schen Buchhandlung
 Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum,

vorrätig.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterm heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Plage, „Nicolaisstraße Nr. 14, Quandts Hof“, eine

Weinhandlung.

Wir halten unser Etablissement bei vorkommendem Bedarf in unsern Artikeln empfohlen und versichern neben reellen die billigsten Preise.
 Leipzig, am 18. April 1865.

Schecker & Degener

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma **D. Ronniger**, Windmühlenstraße eine Maschinenfabrik eröffnet habe und empfehle mich zur Anfertigung von Maschinen für Buch-, Stein- und Kupferdruckbinder u. s. w. sowie für alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, nur das Neueste und Praktischste zu liefern und bei solider und dauerhafter Arbeit unter **Garantie** die billigsten Preise zu stellen. Indem ich hierdurch mein Etablissement einem geehrten Publicum bekannt mache, zeichnet hochachtungsvoll ergeblich
 Leipzig im April 1865.

H. Ronniger

Geschäfts-Etablissement.

Hiermit empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art **Zimmermalerei**, holzartigen Anstrichs so wie auch parqueterter Fußböden in sehr schönen Mustern, und verspricht bei guter sauberer Arbeit solide Preise **Frankf. Str. 31 A. Goldschmidt**

der Messe ist mein Geschäft **Katharinenstraße 1,**
 Gleichzeitig empfehle ich als sehr vorzüglich
gebrannten Kaffee
 à Pfund 14 u. 16 $\%$,
 in rohen Kaffees à Pfund 9 $\frac{1}{2}$ — 13 $\frac{1}{2}$ $\%$ stelle ich bei
 die Preise billiger. **C. F. Glitzner.**

gebleichte Stoffe in Anilinfarben als:
Indigo, Humbold, Lila, Pensée u. Fuchsia
 in denselben Farben wieder aufgefärbt.
 werthvollen gewirkten **Tüchern** und **Shawls**
 bei Erhaltung der Farbe, der Spiegel schwarz gefärbt.
 werden alle in dies Fach einschlagende Arbeiten auf
 schäften wie kostbarsten Stoffen auf das Beste aus-
 in

W. SPINDLERS

**Färberel,
 Druckerel,**

Wasch-, Flecken- & Garderoben-
 Reinigungs-Anstalt



BERLIN, Wallstr. 11—13.

Leipzig: **Universitätsstrasse 21.**
 au: Ohlauer Str. 83. **Dresden: Schösserg. 1.**
 a: Breite Str. 32. **Halle: am Markt 9.**

**Firmenschreiberei
 von E. Seitz,**

ge Nr. 14, liefert zu den niedrigsten Preisen die
 besten.

Strohhut-Bleiche

von **G. A. Dehne**

im Bleichen und Färben getragener Strohhüte, Bleichen
 anstrichen à Stück 10 $\%$. Verkaufslocal während der
 der Wohnung: **Petersstraße Nr. 40.**

men werden sauber und billig geschrieben
 Frankfurter Straße Nr. 31.
A. Goldfuß, Maler.

les werden aufs feinste aufpolirt, lackirt u. reparirt
 von **Ed. Wündisch**, Brühl 71 im Hofe 1 Tr.
 und Fußböden sehr dauerhaft lackirt.

up wird sauber gefertigt und Strohhüte garnirt
 Salomonstraße Nr. 2, 3. Etage.

Mulden-Bleiche.

Familienwäschen werden von einer Hausbesitzerin noch
 praktischer gewaschen und werden Aufträge schnell und
 am Platz besorgt. Adressen werden unter **G. H. 26**
 kante Wurzeln erbeten.

änder versehen, prolongiren und
 einlösen auf das Leibhaus
 werden schnell u. verschwiegen
Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

der versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
 gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

der versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell
 u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

er versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus
 schnell und verschwiegen besorgt Ulrichsgasse Nr. 54 im
 parterre.

Fates Pectorales
 in Apotheker **George** in **Cornwall**
 116 Garoderstr. 21

am besten bekannten **Fates Pectorales**, ein bewährtes
 Mittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
 werden verkauft in Leipzig bei
Theodor Pitzmann,
 Neumarkt.
 Nr. 25.

Natürliche Mineralwässer

von **Bilin, Eger, Friedrichshall, Pilsna, Saidschütz, Selters,**
St. Pfungen in frischer Füllung, sowie sämtliche künstliche Mineral-
 wässer empfiehlt die **Johannis-Apotheke.**

Halbe Flasche **Voorhof-geest.** Ganze Flasche
 8 Ngr. 15 Ngr.



Diese Fründung des **Dr. van der Lund**
 zu **Leyden** erregt ungeheures Aufsehen und
 hat die grösste Anerkennung gefunden, indem
 dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was
 bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch
 dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wieder-
 belebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare so-**
fort auf und befördert das Wachsthum derselben
auf ungläubliche Weise. Auf völlig kahlen Stellen
 erzeugt er **volles neues Haar**, bei jungen Leuten binnen
 wenigen Monaten **einen vollständigen Bart.**

Alleiniges Hauptdepot bei:

Theodor Pitzmann,
 Neumarkt.

Niederlage:
 Markt, Bühnen Nr. 35.

**AVIS für die Herren Aerzte und Apotheker.
 Matico-Injection und Matico-Kapseln**

von **Grimault & Co.,**
 7 rue de la Feuillade in Paris.

Das **Matico**, eine peruanische Pflanze, besitzt in hohem Grade
 adstringirende, die Vernarbung befördernde und balsamische Eigen-
 schaften, welche in neuerer Zeit in Frankreich benutzt und von
Cazenave, Guillerier, Favrot, Ricord, Puchet u. fast täglich mit
 den günstigsten Resultaten ausgebeutet werden. Auch in andern
 Ländern, wie in Preußen, Oestreich, Rußland sind durch die
 Anwendung obiger Präparate die bemerkenswerthesten Erfolge er-
 zielt worden und erlauben wir uns, die Herren Aerzte auf die
 darauf bezüglichen Artikel, die in der „**Wiener medicinischen Wochen-**
schrift“ im November 1862, Januar und Februar 1863, „**Wiener**
Medicinal-Halle“ 1862 Nr. 51, 1863 Nr. 8, 9, 13, „**Allgemeinen**
Wiener medicinischen Zeitung“ 1863 Nr. 6, 9, 13, ganz besonders
 aufmerksam zu machen.

Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, **Detail-**
Verkauf bei **H. A. Taeschner, Engelapothek** eben-
 daselbst, und durch alle Apotheken Sachsens zu beziehen.

Talisman de Beauté.

Der weit und breit berühmte

Crème de Lys de la Reine

(Special pour la Toilette des Dames.)

Dieses **Schönheitswasser** erhält den Teint bis in das
 späteste Alter stets **blendend weiß, glatt und zart**, giebt
 demselben ein **jugendlich frisches Ansehen**, ohne dabei,
 wie andere derartige Mittel, die Haut **auszutrocknen** oder
 zu **verderben** und schützt wesentlich gegen den Eindruck
 einer schnell wechselnden Temperatur. Es giebt kein **siche-**
rereres und **besseres** Mittel gegen alle **Hautmängel**
 und **Hautunreinigkeiten**, wie **Sommersprossen,**
gelbe Flecke, Muzeln, Rötthe der Haut u. und sind
 diese wohlthätigen Einwirkungen nach **sofortigem** Gebrauch
 zu bemerken.

Preis 1/2 Fl. 10 $\%$, 1/2 Fl. 20 $\%$.

Nur allein echt mit neben-
 stehender Firma bei



Paul Kamprath,

Reichstraße Nr. 3.



Kaffeebreter

in **bestem Eisenblech** das Dhd. von 25 $\%$, Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ an,
Eismesser Dhd. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 3 Thlr.,

Löffel in Britannia und Neusilber,
Stearinlichte,

ff. Prima-Waare,

Paß 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\%$, bei 5 Paß 6 und 6 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Brückenwaagen empfehlen unter Garantie zu billigen Fabrik-
 preisen **Thienemann & Co., Sternwstr. 45, Dessauer Hof.**

Soolbad Wittekind in Giebichenstein bei Halle

Am 15. Mai Saison-Eröffnung seiner Sool-, Mutterlaugen- und russ. Dampfbäder wie der Trincuren seiner
 aller übrigen Mineralwässer und vorzüglicher Wolkten. Auch in vorjähriger Saison glänzende Cur-Resultate durch
 kräftigen jod- und bromhaltigen Sool- und Mutterlaugen-Bäder bei hysterischen, scrophulösen, rheumatischen, rhabdomyo-
 tischen Haut-, Schleimhaut-, Drüsen- und Gelenkleiden etc. — sfr. balneolog. Zeitung von Professor Löschner und Hofrath
 II. Jahrgang. — Ärztliche Anfragen sind an den Badearzt Dr. Carl Graefe und Bestellungen auf Wohnungen an
 H. Thiele zu richten. — Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlaugensalz halten in Leipzig die Herren
 Ritter — Werner & Güttner — Dietz & Richter.

Die Bade-Directio

Wasserheilanstalt und climatischer Curoort Schweizermühle (Sächs. Schweiz).

Eröffnung am 1. Mai unter ärztl. Leitung des Dr. Herzog. Prospective auf frankirte Briefe

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal im Verein mit unserer

Stahlbügel- und Lederwaaren-Fabrik

befindet sich von heute an in unserem Hause

Hohe Straße Nr. 8.

Leipzig, 20. April 1865.

Louis Buch & Co

Von heute ab befindet sich mein Comptoir

Ritterstraße Nr. 46, I. Etage.

Leipzig, den 19. April 1865.

Oscar Jahn,

General-Agent der Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft

Die Blumen- und Modewaarenfabrik

von
Rudolph Fischer

befindet sich jetzt **Katharinenstraße Nr. 7.**

Local-Veränderung.

Meine Buchbinderei und Wohnung befindet sich jetzt **Querstraße Nr. 15/16.**

C. Ludw. Kühn

Meinen werthen Kunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich mein Ausschneide-
 und Crinolin-Geschäft von Montag den 24. dieses an und während der Messe: August
 23. Budenreihe befindet.

Ferd. Blauhu

Ich erlaube mir die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich erst per 15. Mai in mein neu
 haus zur Stadt Berlin übersiedeln werde und bitte bis dahin mir das geneigte Wohlwollen in
 alten Locale zu erhalten.

D. Baade, Stadt Frankfurt

Das Manufacturwaaren-Geschäft

der Firma

C.F. Schmidt Söhne aus Löbau u. Zittau

nimmt den seit mehreren Jahren unterbrochenen Besuch der

Leipziger Messen mit Lager

wieder auf und empfiehlt sich der freundlichen Beachtung seiner Geschäftsfreunde.

Stand: **Katharinenstraße Nr. 3** im Gewölbe rechts

Hierzu zwei Bogen

ataspapiere
 anal. Zinsen.
 30 v. 1000 u.
 - kleinere.
 55 v. 100
 47 v. 500
 52, 1855,
 58, 59, 62,
 100
 in der eh
 Schles. Ein
 100
 renten-
 v.
 kl.
 t.-Rent.-Sch.
 do.
 Obligat. p
 v. 500
 - 100
 - 500
 - 100
 - 500
 - 100
 100, 50, 2
 1000, 500,
 indbare 6
 1000, 500
 1000 kün
 hr. der A.
 Leipzig Ber.
 Hypoth.-Ba
 p.-Bank-Pf
 a. Steuer-
 C.-Scheine
 Staats-Sch
 Anien-Anle
 liche v. 18
 str. Metall
 st.-Anl. v. 1
 1854
 1860
 1864
 Ber-Anleil

Sorte
 Vereins-H
 ritten 1/2
 er à 5
 Pr'd'or
 al. Ld'or
 wickt. 1/2
 amstliche
 a. Duc. à
 do
 do
 r. Zollpfu
 titens Du
 r. Zollpf
 Betragt
 men=
 L
 Reich
 so wir
 Preis

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag [Erste Beilage zu Nr. 110.] 20. April 1865.

Leipziger Börsen-Course am 19. April 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Eisenb.-Pr.-Obl. swol. Zinsen. pCt.				Bank- und Credit-Actien swol. Zinsen.			
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ¹⁰⁰ 4 1/2				Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ¹⁰⁰ 85 3/4			
do. II. - do. 4 1/2				Anhalt-Desauer Bank à 100 ¹⁰⁰ -			
do. III. - do. 4 1/2				Berliner Disconto-Commandit-Anth. -			
do. IV. - do. 4 1/2				Braunschweiger Bank à 100 ¹⁰⁰ -			
Aussig-Teplitzer 5				Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. -			
Berlin-Anh. Priorit. do. 4				Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ¹⁰⁰ -			
do. do. do. 4 1/2				Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. -			
Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4				Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ¹⁰⁰ 107 1/4			
Brünn-Rossitzer 5				Geraer Bank à 200 ¹⁰⁰ pr. 100 ¹⁰⁰ -			
Chemnitz-Würschneider do. 4				Gothaer do. do. do. -			
Gal. Carl-Ludwigsbahn. 5				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 -			
Gras-Köfacher in Courant. 4 1/2				Mk.-Bco. -			
Leipz.-Dresdn.E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. -			
do. Anleihe v. 1854 do. 4				Hannoversche Bank à 250 ¹⁰⁰ -			
do. Anleihe v. 1860 do. 4				Leipziger Bank à 250 ¹⁰⁰ pr. 100 ¹⁰⁰ 147 3/4			
Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4				Lübeck. Commers-Bank à 200 ¹⁰⁰ -			
do. II. do. 4				Meining. Credit-Bank à 100 ¹⁰⁰ -			
Magdeburg-Halberstädter 4 1/2				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. -			
Mains-Ludwigshafen 4				Rostocker Bank à 200 ¹⁰⁰ pr. 100 ¹⁰⁰ -			
Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3				Schles. Bank-Vereins-Actien -			
Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4				Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. -			
do. II. - 4 1/2				Thüringer Bank à 200 ¹⁰⁰ pr. 100 ¹⁰⁰ -			
do. III. - 4				Weimarische Bank à 100 ¹⁰⁰ -			
do. IV. - 4 1/2				Wiener do. pr. Stück -			
Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ¹⁰⁰ 5							
Eisenbahnactien swol. Zinsen.							
Alberts-Bahn à 100 ¹⁰⁰ pr. 100 ¹⁰⁰ 92 1/2							
Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 ¹⁰⁰ do. 110 1/2							
Aussig-Teplitzer -							
Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. -							
Berlin-Stett. à 100 u. 200 ¹⁰⁰ do. -							
Chemn.-Würschn. à 100 - do. -							
Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. -							
Galiz. Carl-Ludw.-Bahn 100							
Köln-Mindener à 200 - do. -							
Leipzig-Dresdner à 100 - do. -							
Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. -							
do. B. à 25 - do. -							
Magdeb.-Leipz. à 100 - do. -							
Magdeb.-Leipz. Litt. B. -							
Mains-Ludwigshafen -							
Oberschles. Litt. A. u. C. - do. -							
do. B. à 100 - do. -							
Thüringische à 100 - do. -							

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Wien. Banknoten in östr. Währung				Berlin pr. 100 ¹⁰⁰ Pr. Ort. k. S. 99 7/8			
Russische Banknoten pr. 90 R ⁹				Bremen pr. 100 ¹⁰⁰ Ld'or k. S. 111 1/4			
Polnische Banknoten do. do.				à 5 ¹⁰⁰ 2 M. -			
Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 ¹⁰⁰				Breslau pr. 100 ¹⁰⁰ Pr. Ort. k. S. 99 7/8			
do. à 10 ¹⁰⁰				Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 57 1/8			
Analänd. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse -				in S. W. 2 M. 151 5/8			
				Hamburg pr. 300 Mc.-Bco. k. S. -			
				London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato k. S. 6. 24 3/8			
				} 3 M. k. S. 6. 22 7/8			
				Paris pr. 300 Frcs. k. S. 81 1/4			
				Wien pr. 150 fl. 1. 3. str. Währ. k. S. 93 3/4			
				2 M. 92 5/8			

Beträgt pr. Stück 5 ¹⁰⁰ 17 ¹⁰⁰ 5/8 ob - †) Beträgt pr. Stück 3 ¹⁰⁰ 5 ¹⁰⁰ 4 ob.

Herren- und Kinderstiefelchen-Lager
von
L. Sprenger aus Weissenfels
Reichhaltigste assortirt und empfiehlt auch während den so wie außer den Messen velle Bedienung und die bekannt Preise
F. Kiesslich, 14 Postplatz 14.

Zu Fabrikpreisen
Lüstre, Rohair, Orleans, Camelots, Kanten-Röcke und Kester in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Promenadenstraße 13 part.
Karrenhölzer stark 9, 10 und 12 Ellen lang,
Dachlatten zu Ziegeldeckereien
lagern in schöner Waare bei **Wörgerstern & Krotzke,**
Weststraße Nr. 31.

Aerztlich geprüfter und genehmigter Haarbals

Dieser von mir fabricirte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten **Kopf-Pomade** angewendet wird, hindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. Ich versichere die zuverlässige Wirkung meiner Präparate und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich dieselben Herrn **August Löwe** in Leipzig, Nr. 51, in Commission gegeben habe. Preis des **Haarbalsams** à Flacon 12 Ngr., 8 Ngr., 6 Ngr. Preis der **Pomade** à Flacon 6 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei.

Carl Schlemmer in Zwickau

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mein Lager darin hiermit bestens.

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51

Das Haupt-Depot für Sachsen

der anerkannt heilkräftigsten, den höchstmöglichen Procentsatz der Kiefer und Fichte führenden, ärztlich geprüften und Schmidt'schen

Waldwoll-Waaren gegen Gicht und Rheumatismus,

bestehend in **Jacken** und **Hosen** zum Tragen auf der Haut, **Strümpfen**, **Socken**, **Brust- und Leibbinden**, **grat**, **Arm**, **Knie**, **Hals- und Pulswärmer**, **Zahnklaffen**, **Einlegesohlen**, **Flanell**, **Watte** zum Einwickeln kranker Glieder, **Wolle** zum Stricken, ferner in **Waldwoll-Öel** und dergleichen **Spiritus** zu Einreibungen, **Extract**, **Balsam** und **Seife** zu Waschungen und Bädern, **Pomade**, **Liqueur-Essenz** und **Bonbons** gegen Gicht und Rheumatismus befindet sich

in Leipzig bei Herrn **Th. Stecklenberg** (Petersstraße Nr. 19)

Jedes einzelne Stück ist mit Etiquette, die Geschäftsfirma führend, versehen.

Zeugnisse nebst Broschüre, welche die Gebiegenheit des Fabrikats in obigem Sinne documentiren, dergleichen Beweise und sonst nähere Auskunft ist bei Obigem gratis zu haben.

S. Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik
in Nenda am Thüringer Wald.

Depôt
feinster Pariser
Seidenhüte
von
Laville Petit & Crespin
Façon Française
do. Anglaise
in vorzüglicher Qualität

Neueste
**Frühjahr- u. Sommer
Hüte**

in weichem Filz und gestift,
diverse Formen,
so wie **Strohüte**, **Jokey**-, **Bade-**
Reisemützen in großer Auswahl
zu billigsten und festen Preisen

sind eingetroffen bei

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt
und Schillerstraße.

Tapeten in den neuesten Dessins **Neumarkt Nr. 41,**
grosse Feuerkugel.

Das Mäntel- u. Mantillen-Lager

von
Kraft & Lewin aus Berlin,

welches in der vergangenen Messe in Leipzig Katharinenstraße 29, in der alten Waage, Eingang vom Markte war, befindet sich

Katharinenstrasse No. 26 parterre.

Wir bitten genau auf die Nummer zu achten.

C. F. Jage's patentirte Eisschränke und Eiskisten

in amerikanischen Formen, welche wegen ihrer großen Nützlichkeit in bereits 400 hiesigen Geschäften Eingang gefunden haben, sind wieder in allen Größen vorrätig und stehen zur Ansicht im Laden des Magazins von **C. F. Jage**, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude, wo auch Zeichnungen und Modelle in Empfang genommen werden können.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

von **A. Scheuermann**

die Saison aufs Reichhaltigste assortirt in eleganter Façon und verschiedenen Stoffen und empfiehlt zugleich einem geehrten Publicum eine Partie Stiefeletten und Schuhe in bekannter guter Qualität zu billigen Preisen
Kaufhalle im Durchgang Gewölbe Nr. 35.

Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

einem geehrten Publicum sein vollständig assortirtes Lager in allen Holzarten und stellt unter Garantie die billigsten Preise.

Möbelmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Wirtschafts-Artikel


für Restaurants und Haushaltungen:

Messer und Gabeln das Duzend Paar von 20 π an
 Gansch mit beliebigem Namensstempel, Qualität unter
 (ie),
 Messer aller Art, Wiege- und Hackmesser, Fleisch-,
 Speck- und Gemüsepuzmesser,
 Patent-Korkzieher,
 Fleischhack-Maschinen,
 Nidel Silber, Neusilber und Britannia-Metall,
 Löffel in Neusilber, Messing und lackirtem Eisenblech,
 Allicons, neueste englische Messerpuzbretter,
 Puzsteine 2c.

empfehl billigt

scar Hch. Kratze,

Markt, Café national 1. Etage.



Optisches Institut
 von
Julius Habenicht
 Schloßgasse No. 7.

eine Brillen,
 aus Stahl 25 Rgr.,
 Silber 1 1/2 Thlr.,
 Gold 3 1/2 Thlr.

**u. Chinasilber-
 Thee-, Kinder-, Gemüse- und
 Terrinen-Löffel, Messer, Gabeln**

Fabrik empfiehlt
F. A. Lindner,
 Grimma'sche Strasse No. 14.



Rudolph Taenzler
 LEIPZIG
 Markt No. 49.

Stahlflechtwerk-Fabrik
 und
Stahlflechtwerk-Fabrik

Englische Putzmittel

Werte und polirte Waaren, Kupfer, Gold, Silber, Britannia-
 Zinn, Weissblech, Messing, Stahlwaaren, Fensterreiniger,
 Leder etc. etc. empfiehlt
Carl Schmidt,
 20 Grimm. Strasse.

gros und en détail.
 Neue Farben, Oelfarben, Lacke, Terpentin-
 öl, Schellack und sämtliche Artikel für ge-
 und technische Branchen.
Ernst Wagner, Schützenstrasse Nr. 2.

Strohknöpfe, Hohlschnuren, Schraubengeflecht

empfehl **F. A. Sparig.**

Gardinen!
 geflickt in Mull, Lüll und mit Lüllkanten, Taffet schwarz
 und couleurt, besonders für Putz, neueste Pariser Sonnen-
 schirme empfiehlt zu billigen Preisen
R. Roth, Weststrasse Nr. 47.

Besatzknöpfe, neueste Muster, empfiehlt
F. W. Römer,
 Naschmarkt.

Von baumwoll. zweifarbigen Bett- u. Tischdecken in
 verschiedenen Größen, echtfarbige feine Jaquartgewebe,
 habe ich noch Borrath, die ich auch im Einzelnen zu den-
 selben Preisen — billig — verkaufe, was solche in den Fabriken
 bei Partien kosten. **F. Metlau,** Gewölbe in der Centralhalle.

Grundstücks-Verkauf.
 Nahe der innern Stadt ist ein großes Haus mit Hofeinfahrt,
 Seiten- und Hintergebäuden und Garten für 31,000 π bei
 10,000 π Anz. und gutem Zinsertrag zu verkaufen. Selbstkäufer
 erfahren Näheres durch **Aug. Moritz,** Thomagäßchen 5, 3. Et.

Ein am Brühle allhier gelegenes mittleres Haus-
 grundstück, in welchem eine schwunghafte Gast-
 wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen durch
Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Der Gasthof zu Wachau ist sofort zu verkaufen oder zu ver-
 pachten durch **Adv. Tschermann,** Stieglitzens Hof.

Haus-Verkauf.
 Ein hübsches Haus für eine Familie mit circa 12,000 D.- π .
 Garten, 10 Minuten von Leipzig, für 7000 π zu verkaufen be-
 auftragt **Ed. Wehnert,** Elsterstrasse Nr. 49.

Villa-Verkauf.
 In nächster Nähe Leipzigs ist eine Villa mit schönem Garten
 Verhältnisse halber billig zu verkaufen beauftragt
Ed. Wehnert, Elsterstrasse Nr. 49.

Haus-Verkauf.
 Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus mit Garten habe
 ich in Auftrag zu verkaufen.
Eduard Wehnert, Elsterstrasse Nr. 49.

Häuser-Verkauf.
 Ein schönes Eckhaus in der Zeiger Strasse, ein besgl. in der
 hohen Strasse und eins am bayerischen Bahnhof habe ich in Auf-
 trag zu verkaufen. **Ed. Wehnert,** Elsterstrasse Nr. 49.

Bauplatz-Verkauf.
 Ein am Wasser gelegener Bauplatz, circa 20,000 \square Ellen, welcher
 sich zu jedem Fabrikunternehmen eignet, ist mit billigen Zahlungs-
 bedingungen zu verkaufen. **Ed. Wehnert,** Elsterstrasse 49.

Bauplatz-Verkauf.
 Ein schöner Eckbauplatz, in der innern Vorstadt gelegen, ist mit
 wenig Anzahlung zu verkaufen. **Ed. Wehnert,** Elsterstrasse 49.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz in bester Lage von Plagwitz.
 Auskunft darüber ertheilt
Advocat Adolph Krug, Burgstrasse 18, III.

Ein neues, solid gebautes Hausgrundstück in günstiger Lage der Raststädter Vorstadt, ingleich ein solches in der Zeiger Vorstadt ist billig zu verkaufen durch **Advocat Alfred Schmorl**, Reichstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein **Bauplatz** von circa 5000 □ Ellen in der Dresdner Vorstadt hier, unweit der Dresdner Straße. Anzahlung 2000 \mathfrak{M} . Näheres bei

Adv. Friedrich Franke.

Bauplätze

in Anger an Reudnitz, durch Eröffnung des Täubchenweges kaum 15 Minuten von der Stadt entfernt, 30 und 40 Ellen Straßenfront und 115 Ellen Tiefe, sind zu verkaufen die □ Elle zu 10 und 12 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} .; die Grundstücke eignen sich ganz besonders zur Fabrik- und Gartenanlage. Näheres beim Besitzer **V. A. Kreinberg** daselbst, vis à vis dem Gasthose zur Rolle.

Eine der rentabelsten Braunkohlengruben Sachsens, im vollständigen Betriebe, soll Auseinanderlegung halber unter günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden. — Näheres unter **B. B. 2** durch die Expedition dieses Blattes.

* Eine **Restauration** in guter Lage, welche circa 700 Eimer Bier pr. Jahr verschenkt, soll mit allem Inventar für 800 Thlr. verkauft werden durch

Carl Minde, Kl. Fleischergasse 15, 1. Etage.

Eine Anzahl Concerte für Violine mit Clavierbegleitung von den berühmtesten Meistern sind zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 10, eine Treppe rechts.

Ein tafelförmiges **Pianosorte** ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein gut gehaltenes **Pianosorte** Tauch. Str. 24, Hof quervor rechts, Eing. 3. Thorweg.

Ein gebrauchtes tafelf. **Pianosorte** mit engl. Mechanik steht billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein gebrauchtes **Pianino**, gut erhalten, ist für 90 \mathfrak{M} zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein ziemlich neues **Pianino** steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Ein gut gehaltenes tafelf. **Pianosorte** mit Platte und Spreizen ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 33, links 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein **Clavier**, besonders passend für Anfänger, Frankfurter Straße Nr. 47, große Funkenburg.

Zu verkaufen

sind Mahagoni- und andere Meubles sowie Matratzen und eiserne Bettstellen, (wobei auch eine grosse doppelte) Tauchaer Strasse 25, 2. Treppen.

Zu verkaufen sind Schreibsecretäre, Commoden, Bettstellen, Kleiderschränke, Auszieh-, Wasch- und Sophasische und dergl. bei **C. W. Diener**, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein Sopha und eine Bettstelle Münzgasse Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen steht 1 Comptoirpult mit 6 Kästen und Thüren, Sophas, Bettstellen, 1 kleines rundes Tischchen von Mahagoni Petersstraße 29, im Hofe 1 Treppe.

Spiegel.

Ein sehr schöner Salonspiegel, **Glas 3 Ellen 14 Zoll hoch und 3 Ellen 9 Zoll breit**, mit echt vergoldetem Rahmen, Console und Marmorplatte ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in Herrn Forbrichs Haus

Magazingasse Nr. 17, I.

Zu verkaufen sind neue und alte Sophas, Tische, Stühle, Waschtische, 1 Secretair, 1 Schreibpult u. a. m. Stadt Wien, Schloßgasse herein parterre.

Mehrere gut und dauerhaft gearbeitete Sophas sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ein Sopha, 1 Bureau, 1 guter Tisch, einige Stühle Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen 1 Dbd. polirte Strohstühle, 1 Dbd. Rohrstühle, Sophas, Bettstellen, Bureau, Tische u. A. m. Johannisgasse 6-8 links parterre.

Zu verkaufen 8 Stück verschiedene einfache Schreibpulte, Briefregale, Sessel, 1 Schrank mit Aufsatz u. Fächern 3 $\frac{1}{2}$ Elle, 1 kleine Tafel 2 $\frac{1}{2}$ Elle, mit eichner Platte, Sternwartenstr. 18, Ecke der Dofenstraße.

Nur noch einige Tage gänzlicher Ausverkauf allerhand Meubles, theils neue, theils gebrauchte Meubles zu billigsten Preisen

15 Reichstraße 15. C. Gabriel.

Einige **gutgehaltene Möbel**, versch. Sophas, und dgl. sind verkäuflich große Fleischergasse Nr. 6 im Hof

Billig zu verkaufen: 1 mahag Sopha, 1 Sophasische Bettstellen, Kammerdiener, 1 pol. Kleiderschrank Neue Straße

Zu verkaufen ist ein Leder-Sopha und ein Spiegel Kirchstraße Nr. 7

Federbetten, ff. neue und gebrauchte, sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen

Zwei Gebett gute Familienbetten sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Federbetten nisse halber Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Gebett Betten ist zu verkaufen Thalstraße Nr. 12, 3. Etage

Federbetten, Bettfedern und Daunen empfiehlt in Auswahl billigst **F. Aug. Seine**, Nicolaisstraße 13

Zu verkaufen sind 1 schönes rothes Gebett Betten Kofhaarmatratzen, 2 Commoden Nicolaisstr. 5, 2 Treppen

Zu verkaufen oder zu vermieten mehrere Kofhaarmatratzen sammt Bettstellen Neumarkt 5, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer Sommerbesgl. Dreilrod Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere Kleidungsstücke Gerberstraße Nr. 10

Eine **Satinirpresse** (Format 23 Zoll fäch.) steht Mangel an Platz billig zu verkaufen in der Buchdruckerei **Fischer & W.**

Eine **Hobelmaschine**, 42" lang, 13 $\frac{1}{2}$ " breit und hoch zu hobeln, steht preisw. verkaufen oder gegen eine Drehbank zu vertauschen bei **Hugo Koch**, Mittelstraße Nr. 10

Ein **schönes großes Gartenhaus** von Holz, daher schadlos wegzunehmen, verkauft billig **S. Thieme**, Burgstraße Nr. 10

Zu verkaufen ist auf Abbruch ein mit 3 Fenstern u. Thüre versehenes gemauertes Gartenhaus. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 18.

2 vollständige große **Marquisen** mit allem Eisenzubehör, besonders vor Gewölbe passend, sollen einzeln oder zusammen, und zwar mit oder auch ohne Leinwand billig abgegeben werden bei **F. Metlau**, Centralhalle.

Ein Paar **Hobelbänke** mit Handwerkszeug stehen zum Verkauf Quersstraße Nr. 10

Eine Drehbank

mit Support, ganz von Eisen, ist zu verkaufen Münzgasse

Zu verkaufen ist eine gute **Wäschrolle** mit nem Getriebe und ein ausländischer schöner **bock** Elisenstraße Nr. 13a.

Vier große **Bogenfenster** sind ganz billig zu verkaufen Hausmann Hainstraße Nr. 23.

Eine **Badewanne** von Blech und eine **Gartenbank** billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine **Partie leere Federsäcke** sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine kleine Partie Kistchen bei **Otto Reichert**, Neumarkt

Zu verkaufen ist ein vierrädriger **Handwagen** erfragen Thalstraße Nr. 19, Cigarrengeschäft.

Ein vierrädriger **Handwagen** von 15-18 Ctr. Tragkraft zu verkaufen in der Schmiede zu Grotendorf.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger **Handwagen** Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann

Ein **Pferd**, 5 Jahr alt, passend im Alter, ist zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13.

Zu verkaufen stehen ein paar fette **Schweine** Connewitz, Mühlgasse Nr. 10

Eine schöne neumelkende **Ziege** mit 2 Jungen ist zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69.

Zu verkaufen ist eine gesunde neumelkende **Ziege** Frankfurter Straße Nr. 47, große Funkenburg

Zu verkaufen sind billig junge schwarze **Pudel** Dofenstraße, goldnes Einhorn in der Schleiferei.

Franz. Pflaumen ohne Kerne à 10 %
irische Pflaumen ohne Kerne à 5 %
türkische Pflaumen prima à 3 % bei 5-10 % billiger.
böhm. u. thür. Pflaumen à 2-2 1/2 %
Birnen à 28 %
Amerikan. Äpfel à 5 %
Katharinenstr. 24. **C. F. Gltzner.** **Weststraße 51.**

Schof von grünen Orangen, Maitrank von Moselwein
 und frischem Waldmeister vom Harzgebirge,
oburger Bricken und Stralsunder Brathäringe
 Gotthelf Weinert, Dorotheenstr. Nr. 6.

Feigenbäume.

Anzahl hochstämmiger Feigenbäume sind zu billigem
 dem Rittergute Böbigler zu verkaufen.

Für Gartenfreunde.

Mehrere Fichten und Birken von 3 bis 6 Ellen Höhe mit
 allen, sowie Weibdorn- und Buchenpflanzen kommen heute
 auf am Dresdner Thor, Ecke der Grenzgasse.
Karl Reinhold.

Hochstämmige Rosen

Sorten, so wie wurzelechte und Monatsrosen, Deuzien,
 Prunus chinensis und zur Bekleidung von Lauben
 chinensis. Stiefmütterchen und Levkopfpflanzen in pracht-
 vollen, so wie stets frischen

Waldmeister

C. Schoch, Selbstens Garten,
 Löhrs Platz Nr. 5.

Oleander.

Alle Oleanderbäume, 2-3 Ellen hoch, sind billig zu
 Georgenstr. Nr. 28, 2 Etage.

Schöner Buchsbaum

Pflanzen ist wieder frisch angekommen bei **S. Rolle,**
 Fleischerplatz erster Stand nach der Frankf. Straße zu.

Ein voller 4 Ellen hoher Oleander steht zum Verkauf.
 Nicolaistraße Nr. 11 im Hutlager.

Burbaum

Partie ist Esterstraße 10 zu verkaufen. Das Nähere
 in der Straße 16 parterre.

Erfurter Brunnenkresse

frisch angekommen, so wie auch frischer Waldmeister
 schöner Scheibenhonig bei **S. Rolle,**
 Ecke vom Fleischerplatz nach der Frankfurter Straße zu.

Bruchsteine

Mauersteinstücke sind zu verkaufen Peterssteinweg 13.

Für die Gartenbesitzer Leipzigs.

Ein rothen Gartensand liefert auch in diesem Jahre an
 Stelle das Rittergut Stötteritz obern Theils je nach der
 Menge und Quantität zu billigen, näher zu verabredenden
 Bedenke Bestellungen wolle man in der Porzellanhand-
 lung **H. Schumann,** Petersstraße Nr. 43 abgeben, wo
 den Preis das Nähere zu erfahren ist.

Harz = Waldmeister,

Harz = Käse,

alten Nordhäuser Kornbranntwein

gegen vorherige Franco-Einsendung des Betrages
C. Wolf Witwe in Nordhausen.

Neue Brathäringe

von Fettpöcklinge empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Den Herren Speisewirthen u. s. w. empfehle ich als sehr
 gut und billig

Preißelsbeeren

mit und ohne Zucker.
 Katharinenstr. Nr. 1. **C. F. Gltzner.** Weststraße Nr. 51.

Eis

sowie Eisbaisers und ff. Maitrank empfiehlt täglich die
 Conditorei und Café **Hennersdorf,** Gewandgäßchen Nr. 5.

Für Haushaltungen.

Porter (Malzextract) à 1/2 Fl. 2 %
Berliner Bitterbier à 1/4 Fl. 2 1/2 %
 13 Fl. frei ins Haus. In Gebinden zu jeder Größe.
Eis-Verkauf zu jeder Tageszeit.
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 17.

Weißbier

Braunbier

1/4 Fl. 2 %, 1/2 Fl. 1 %, 1/4 Fl. 12 %, 1/2 Fl. 6 %
 empfiehlt als etwas Gutes und Billiges
H. Strödel, Johannisgasse Nr. 6-8.

Wavis für Milchtrinker.

Milch von der Kuh weg wird in Gläsern in der **Ökonomie**
 zum **Churprinz** verabreicht.
 Melkzeit: Morgens und Abends von 6-7 Uhr.

Ein Gut

im Preise von 30-40,000 \mathfrak{M} wird zu kaufen gesucht. Offerten
 gefälligst unter G. K. poste restante Leipzig.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht, Anzahlung 500 \mathfrak{M} und jähr-
 liche Abzahlung. Adressen unter A. sind Barfußgäßchen Nr. 4 bei
 Herrn Julius Weybling niederzulegen.

Für Kaufleute.

Ein junger Mann, welcher über ein Capital
 von 18,000 Thalern verfügt, beabsichtigt, um
 sich selbstständig zu machen, ein lucratives
 Geschäft zu kaufen. Offerten vermittelt die
 Expedition d. Bl. sub G. H. 25 und werden
 nur solche Anerbietungen berücksichtigt, welche
 sich über die Geschäftsbranche auslassen. Daß
 von Seiten des Suchenden die größte Dis-
 cretion beobachtet wird, versteht sich von selbst.

Ein junger Kaufmann

sucht mit ca 8-10,000 \mathfrak{M} ein lucratives Geschäft noch im Laufe
 dieses Jahres käuflich zu übernehmen. Offerten unter R. C. # 62.
 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Ladentafel, wenn mög-
 lich mit Schrank, Hainstraße Nr. 24, Reubelgeschäft.

Eine Ladentafel 5 bis 5 1/2 Elle lang, 1 1/4 Elle breit wird zu
 kaufen gesucht. Adressen H. R. gezeichnet bei Herrn Otto Klemm
 abzugeben.

Gebrauchte Gartenmöbel

werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 1
 im Gewölbe des Herrn E. Leuthier.

Zur Beachtung.

Altes feines Meißner u. Porzellan, Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, Service, schöne bunte Gläser u. Krüge, seltene Waffen, Uhren und gute Oelgemälde, Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Münzen, überhaupt alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Zwei Gebett Betten werden zur Messe von pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen unter Z. W. durch die Expedition d. Bl.

Getragene Herrenkleidungsstücke, Schuhwerk, Leihhauscheine u. werden gekauft Peterssteinweg 51, im Hofe links 2. Thüre.

Zu kaufen gesucht werden 50—100 R gute starke **Hofhaare**. Adressen sind niederzulegen Brühl Nr. 6 parterre.

Ein gebrauchtes **Ziegenbock-Geschirr** wird gekauft. Adr. mit genauer Preisangabe Nürnberger Straße Nr. 9 parterre. Dasselbst ist auch ein Kinderwagen zu verkaufen.

Eine **Drehbank** mit hohler Spindel wird zu kaufen gesucht Eschermanns Haus im Wasserleitungs-Comptoir von **Carl Schreiber**.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter zweirädriger **Sandwagen**. Adressen unter Chiffre **B. H. 20.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Kipparren** zum Einfahren in Niederlagen gesucht zu kaufen. Adr. A. d. G. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gondel-Gesuch.

Eine noch gut gehaltene Gondel wird billig zu kaufen gesucht. Preis und Adressen bittet man an die Expedition dieses Blattes unter W. O. abzugeben.

Reine amerikanische Tabakrippen, trocken, wird jedes Quantum pr. comptant abgenommen.

S. Müller, Petersstraße Nr. 41.

2000, 2500 u. 3000 R werden gegen sichere erste Hypotheken gesucht.

Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

Gesucht werden von einem jungen Bürger und Geschäftsmann 50 Thlr. gegen gute Zinsen und Sicherstellung auf 6 Monate zu erborgen. Werthe Adr. bittet man niederzulegen unter A. F. 35 in der Expedition d. Bl.

20,000 Thlr.

sind in einzelnen Posten gegen erste Hypothek, deren Güte nach den Steuereinheiten und der Brandcasse bemessen wird, auszuleihen durch den Rechtsgelehrten **Riedel** in Leipzig, Gerichtsweg 2, III.

Pension in gebildeter Familie

kann einem jungen Mann nachgewiesen werden durch **Hr. Bödemann**, Schützenstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Eine billige Pension kann ein oder zwei Schülern nachgewiesen werden, auch kann lateinischer und Clavier-Unterricht erteilt werden **Reichstraße Nr. 11, 3. Etage**.

Zu einem rentablen Geschäft wird ein **Theilnehmer** mit einer Einlage von 2—3000 Thlr. gesucht. — Adressen unter Z. A. H. 11. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein lucratives Geschäft wird ein junger Mann oder Dame als **Theilnehmer** mit einer Einlage von 500 R sofort gesucht. Gefällige Adressen ohne Vermittler unter B. H. Z. Leipzig sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Commis** zu engagiren gesucht, der ein gewandter Verkäufer ist und eine schöne Hand schreibt. Schriftliche Offerten unter H. I. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tüchtige Xylographen

finden dauernde Beschäftigung in dem xylographischen Atelier von **A. Saack** in Berlin.

Schneider-Gesellen,

gute Arbeiter, welche zu Hause arbeiten können, finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn

Grimma'sche Straße 37 im Herren-Garderobegeschäft.

Ein **Tischlergeselle** von hier, welcher auf Reparaturen Bescheid weiß, findet Beschäftigung bei sofortigem Antritt

Erdmannsstraße Nr. 2 im Hofe links.

Ein guter **Abpußer** findet sofort dauernde Arbeit in der Pianofortefabrik von **Jul. Blüthner**.

Amnonce.

Ein **Tischlermeister**, der einer Fabrik, worin verschiedene feine Stühle, auch geschweifte, so wie Sophasische und Drapenarbeiten gemacht werden, als **Werkmeister** vorstehen kann, Zeichen versteht und bereits eine ähnliche Stelle verwaltet, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Vom 25. bis zum 30. Monats wird **Herr Müller**, wohnhaft großer Blumenberg, Schneidermeister **Ziegenhorn 4 Tr.**, Anmeldungen bis Morgens entgegennehmen und später bei **Adolph Friedl** in Graudenz, Preußen.

Ein alleinstehender gewandter Mann, gelernter Schlosser, in seinem Fach zur Führung eines Geschäfts in einer Stadt, wird gesucht; derselbe darf nicht zu jung sein, ist hohe 30er Jahre, er muß selbstständig vorzustehen vollständig fähig sein. Zeugnisse des frühern Wirkungskreises sind beizubringen. Adr. unter Chiffre **X.** niederzulegen **Reichstr. 48**, Agenten

6—10 gute Hofarbeiter

gegen hohe Arbeitslöhne finden sofort dauernde Beschäftigung in **Düsseldorf**.

Auskunft bei **Herrn Conr. Linnarz**, Venretherstraße

2 Tischlergesellen, gute Arbeiter, können bei hohem Lohn Arbeit erhalten. **Günther**, Tischlerstr., Kreuzstr.

Drei Gärtnergehülfe

finden Anstellung durch **Dr. Kerndts Gärtner** in **Neuditz**. Gehalt monatlich 15—18 R .

Lehrlings-Gesuch.

Für eine **Verlagsbuchhandlung** am Platz wird zum sofortigen Antritt ein **Lehrling** gesucht. Adressen unter **L. 10** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Handlungs-Lehrling-Gesuch

Ein mit der nöthigen Schulbildung versehenen junger Mann wird für ein Geschäft, wo ihm Gelegenheit zur tüchtigen Handlung für Verkauf und Comptoir geboten wird, sofort gesucht. Adressen unter **P. J. A.** durch die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für das Comptoir eines **Weißwaaren-Fabrikgeschäfts** wird ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Reflectanten wollen sich melden

Ritterstraße Nr. 43, zweite Etage

Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen **Weißwaaren-Engros-Geschäft** für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen Unterkommen wird. Der Antritt kann sofort geschehen.

Darauf Reflectirende wollen Ihre selbstgeschriebenen Adressen unter **W. K. P. 200** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der lithographischen Abtheilung meiner geogr.-artif. Anstalt ist für einen gestifteten, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann eine Lehrlingsstelle offen. **F. A. Brock**

Lehrlingsgesuch.

Zur Erlernung der **Lithographie**, solche mit guter Schulbildung und Vorkenntniß im Zeichnen können sich melden unter **W. K. P. 200** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Lehrling sucht S. Welger, Materialhandlung Ulrichsstraße Nr. 13.

Ein wohlgebildeter **Knabe**, welcher Lust hat, die **Portefeuilles- u. Lederwaarenfabrikation** zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen eine Stelle bei **C. E. Pilz**, Grimm. Str. 13.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Bergolder** zu erlernen, kann in die Lehre treten bei

F. W. Rüdric in **Neuditz** Nr. 13.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Bursche** gesucht, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, beim **Meister A. Seisinger**, **Nicolaisstraße Nr. 11**.

Gesucht wird ein **Knabe**, welcher Lust hat **Klempner** zu werden, bei **G. Richter**, **Peterssteinweg Nr. 11** (grüne Thüre).

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat die **Lehre** zu erlernen, große **Windmühlenstraße Nr. 19**.

Gesucht wird ein **rechtschaffener Bursche** zum **Böttcherhandwerk** ohne Lehrgeld bei **Böttchermeister Saasenritter**, **fl. Windmühlenstraße Nr. 11**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **ehrlicher tüchtiger Handarbeiter** ins **Wochenlohn**. — Das Nähere bei **Dorotheenstraße Nr. 11** parterre, **Reichels Garten**.

Diener- = Gesuch.

mit guten Zeugnissen versehener Diener, welcher bei größeren Aufträgen in Diensten war, und zu servieren versteht, wird zum Gesuch. Das Nähere Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Gesucht wird zur Besetzung eines Kutscherdienstes in der Stadt ein im Fahren wie in der Pflege der Pferde besonderer gesetzter Mann, der auch verheirathet sein kann. Näheres zu melden
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Kutscher zum Rollen und Droschkenträger in der
Magwitzer Straße Nr. 3.

Ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, zu guter Dienst nachgewiesen. Näheres Sternwartenstraße 12 c.
Gartenarbeiter werden gesucht
Lefingstraße Nr. 23.

Gesucht werden einige Arbeiter, auch wird ein Pferdebedienter
Moritzstraße Nr. 7.

Ein fleißiger Arbeiter, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird
Zeiger Straße Nr. 35.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner bei
August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Gesucht wird ein gewandter Kellner, desgl. ein kräftiger
ins Buffet Petersstraße Nr. 14.

Gesucht wird für diese Messe ein Kellner bei C. Haring,
Hof 14.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche Hainstr. 5.
A. Winter.

Gesucht wird zur Messe ein Kellnerbursche gr. Fleischergasse 7
reer.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
bayerische Straße Nr. 1.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche
Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Kellnerburschen sucht für diese Messe
C. S. Maede, Petersstraße, goldner Hirsch.

Sofortigen Antritt wird noch ein gewandter, mit
Zeugnissen versehener Kellnerbursche auf Rechnung
Barfußgäßchen Nr. 13.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche und ein Laufbursche
kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinlicher Kellnerbursche
Reichels Garten, Dorotheenstraße 2.

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht
Brühl, „Stadt Köln“.

Einem gewandten Kellnerburschen
zum sofortigen Antritt
F. A. Kiesel in Vogels Bierhaus.

Gesucht wird ein Kellnerbursche und kann sofort antreten
an der grünen Schenke in Neudnitz.

Ein Kellnerbursche wird gesucht
von der Reclam'schen Buchdruckerei.

Ein kräftiger junger Mensch von 15—18 Jahren wird zu leichter
Arbeit Zeiger Straße Nr. 35.

Ein junger Bursche, welcher zur Arbeit Lust und guten Willen
auf Wochenlohn gesucht bei
C. E. Pilz, Klostersgasse 15, II.

Ein Bursche vom Lande findet für die Messe Anstellung. Zu
erfragen Conditorei Reichsstraße, Kochs Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche ins Jahr-
lohn erfragen Nicolaisstraße Nr. 36 im Seilergewölbe.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche zum Radfahren
Hainstraße Nr. 12 beim Seiler.

Ein Laufbursche ins Jahrlohn wird gesucht bei
C. E. Pilz, Klostersgasse 15, II.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren
zum sofortigen Antritt bei
F. A. Starke, Grimma'sche Straße 24, 1. Et.

Einem Institut zur Ausbildung von Schriftsetzerinnen können noch eine Anzahl junger Mädchen
mit gutem Charakter und mit der erforderlichen Schulvorbildung eintreten. Anmeldungen nehme ich
in meiner Privatwohnung Salomonstrasse Nr. 10 täglich Nachmittags von 3—5 Uhr persönlich entgegen.
A. H. Payne.

Ein ordentlicher Laufbursche wird dauernd gesucht. Nur solche
können sich melden Weststraße Nr. 68, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht
Magazingasse Nr. 11.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen zum sofortigen Antritt
wird gesucht Schuhmachergäßchen Gewölbe 8 bei M. Streubel.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen. Zu er-
fragen Hospitalstraße Nr. 41 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht werden einige geübte Putzarbeiterinnen.
Emmy Schneider, Halle'sche Straße Nr. 6.

Eine Schneiderin, welche im Anfertigen von Mänteln und Man-
tillen geübt ist, findet dauernde Beschäftigung Brühl 50, 1 Treppe.

Gesucht werden einige geübte Weißnäherinnen zu dauernder
Beschäftigung Zeiger Straße, grüne Linde im Hofe links 1 Tr.

Gesucht werden einige junge Mädchen zu leichter Perlenarbeit
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Demoiselles, in Putzarbeiten geübt, sucht
W. Langrock, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Strohputz-Näherinnen
sucht Herrmann Thimig, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Ulrichsgasse 11, 1 Treppe links.

Anständige Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen
Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 4 Treppen.

Ich suche für meine Buchdruckerei zwei gute Punctire-
rinnen zum sofortigen Antritt.
F. A. Brockhaus.

Eine geübte Punctirerin wird zum sofortigen Antritt
gesucht in J. S. Müller's Buchdruckerei, Hotel de Baviere.

Eine gewandte Verkäuferin wird für ein feines Putzgeschäft in
einer Residenzstadt Thüringens gegen entsprechend guten Gehalt zu
engagiren gesucht durch
Werner & Noehling, Markt 3, Kochs Hof.

Eine gebildete, anständige junge Dame findet in einem
achtbaren Hause angenehme und dauernde Stellung als Re-
sidentin der Hausfrau resp. zur Leitung des Hauswesens
und Beaufsichtigung zweier Kinder.
Nähere Auskunft ertheilt im Auftrage: Kaufm. Ludwig
Otto, Berlin, gr. Hamburgerst. 22/23.

Gesucht wird ein gebildetes freundliches Mädchen, die einer
mittlern Wirthschaft allein vorstehen kann und die Erziehung zweier
Kinder mit Liebe besorgen will. Offerten bittet man sub E. H. 20.
an die Expedition d. Bl. unter Angabe des Alters abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Schenkermädchen
Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen, welche täglich
Wege zu besorgen hat und dabei eine feine Arbeit erlernen kann,
Salomonstraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird zum 1. Mai für häusliche
Arbeit gesucht. Zu erfragen Windmühlenstraße 43 parterre links,
Nachm. 3—5 Uhr.

Gesucht wird Verhältnisse wegen zum 1. Mai eine erfahrene
Köchin. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen
Thalstraße Nr. 15 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum ersten
Mai Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, in gesetzten Jahren
stehendes Kindermädchen. Solche, mit guten Zeugnissen versehen,
können sich melden Nürnberger Straße Nr. 9 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein ordentliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Gerberstraße Nr. 64, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, welches
lochen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht. Zu
erfragen Universitätsstraße, Paulinum links 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. Mai ein ordentliches Mäd-
chen zur häuslichen Arbeit Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6,
3. Etage rechts.

1 gute zuverlässige Köchin wird zum 1. Mai gesucht. Adressen sind niederzulegen in der Exped. d. Blattes unter M. M.

Ein junges arbeitsames Mädchen wird zu einzelnen Leuten gesucht zum 1. Mai Grenzgasse Nr. 3 parterre.

Für den 1. Mai wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht Mittelstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit mit versteht, findet zum 1. Mai Dienst Brühl Nr. 89, Kramsta's Haus Vorderhaus 3 Tr.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, wird zum 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit Löhrs Hof, Reichstraße bei S. Kühn im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges williges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Georgenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein braves, fleißiges Dienstmädchen Nicolaistraße Nr. 46, 3. St.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 67, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für Küche und Hausarbeit, sofort oder 1. Grimm. Steinweg 54, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes solides Schenkermädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Hofe.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes den Tag über Plagwitzer Straße 3, Seitengeb. 2 Tr. links.

Gesucht wird ein Mädchen, welches die Küche und häusliche Arbeit versteht, Querstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich ein Stubenmädchen. Zu melden braunes Roß, kleine Windmühlenstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder per 1. Mai eine tüchtige und zuverlässige Köchin Tauchaer Straße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für die Dauer der Messe Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Johannisgasse 25 im Gartengebäude.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ehrliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen in der Bade-Anstalt Berliner Straße Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen Univeritätsstraße Nr. 13 a im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches sofort anziehen kann, wird gesucht Querstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen wird für 1. Mai gesucht Weststraße Nr. 34 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, so auch eine Jungemagd finden für häusliche Arbeit Dienst Johannisgasse 39 im Hofe 2 Tr. links.

Für sofort oder 1. Mai a. c. wird ein reinliches, ordentliches und gefittetes Dienstmädchen gesucht Carlstraße Nr. 5, 2. Etage linke Thür.

Ein Mädchen wird für ein paar Stunden Nachmittags zu einem Kinde gesucht Neumarkt 22, 1 Treppe links.

Eine Kinderumhülle oder eine Person in gesetzten Jahren, welche mit kleinen Kindern umzugehen weiß, kann sich melden mit Buch Schillerstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht Querstraße Nr. 17 bei Blonder.

Gesucht wird für diese Messe eine zuverlässige Kochfrau kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

Eine **Aufwartefrau** wird für die Morgenstunden gesucht Weststraße 69 parterre rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung, welche auch den Messposten früh versteht, Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Ein ehrliches Mädchen zur Aufwartung von früh 1/27 bis 10 Uhr wird sofort gesucht Brühl 57, 1 Treppe.

Ein reinliches Mädchen wird gesucht zur Aufwartung für den ganzen Tag Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Gesucht wird eine reinliche zuverlässige Aufwärterin Weststraße 61, im Hofe rechts 1 Treppe.

Aufwartung.

Ein junges Mädchen wird für den Nachmittag, hauptwiegend Warten eines 1jährigen Kindes gesucht Kohlgartenstr. 15a

Eine Aufwärterin, ordnungsliebend und ehrlich, wird für die Dauer gesucht kleine Fleischergasse 16, 2 Treppen.

Eine Person zur Aufwartung wird gesucht. S. S. Müller, Reichstraße, Cigarrenge

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht, welche 4 bis 6 Wochen gestillt hat, Windmühlenstraße Nr. 1a bei Reithold. Zu sprechen Mittag von 2 bis 4 Uhr.

Eine gesunde neustillende Amme wird gesucht Zeiger Straße Nr. 44, 3. Etage

Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der viel freie Zeit besitzt, für ein billiges Honorar Beschäftigung im Bogenschreiben oder Kopieren, ebenso empfiehlt er sich Gewerbetreibenden zur Buchführung unter F. G. H. 100. werden in der Exped. d. Blattes

Ein junger Commis sucht seine Freistunden mit kleinen Arbeiten auszufüllen. Offerten unter M. 64. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 7 Jahre als Commis in einem Comptoir servierte und der doppelten Buchführung so wie auch spondenz vollständig mächtig ist, wünscht sich in eine ähnliche Reise stelle zu placiren. Geehrte Adressen werden unter L. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Als Volontair sucht ein junger Commis in einem Buch- oder Grosso-Geschäft Stellung. Adressen unter A. B. H. 9

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Ein Sohn unbemittelter Aeltern sucht eine Stelle als Lehrling. Zu erfragen Brühl Nr. 57 im Hofe rechts 1 Treppe.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, der einem militairfreien jungen Manne, 23 Jahre alt, der über seine bisherige Führung die besten Zeugnisse erhalten kann, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, dauernde Beschäftigung in einem Geschäft als Markthelfer, Post oder Bahn zu verschaffen kann. Geehrte Zuschriften beliebe man poste restante D. niederzulegen.

Ein junger Mann, hiesiger Bürger, sucht einen Posten als Markthelfer. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein junger kräftiger Mann (Hausbesitzer) sucht eine Stelle als Markthelfer. Alles Nähere ertheilt Herr Julius R. Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird von einem rüstigen und zuverlässigen Manne ein Posten als Hausmann oder Markthelfer, sei es beständig oder auch bloß während der Messe. — Adressen bittet man an Meuschönefeld im Bergschlößchen 2 Treppen rechts.

Ein junger Mensch, nicht von hier, 24 Jahre alt und frei, sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann. — Petersstraße Nr. 24, 1 Treppe bei Frau Neubauer.

Ein kräftiger Mann, 21 Jahre, sucht für die Messe eine Stelle als Kellerbursche, welcher auch die Gasse wachen kann. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 10, Böttner.

Ein Bursche vom Lande, welcher eine gute Handschrift hat, sucht in einer Handlung Stelle. — Näheres an Hausmann Kullmann, Stieglitzens Hof.

Es wird für einen gut erzogenen jungen Menschen von zehn Jahren eine Stelle als **Laufbursche** gesucht, welcher in einer Buchhandlung.

Adressen sind niederzulegen, wie auch Näheres bei Hofmann, Querstraße Nr. 10/11.

Eine Frau aus Gohlis sucht Wäsche zu waschen, wiewohl besorgt. Zu erfragen Löhrs Platz Nr. 1 beim Hausmann

Eine gebildete arbeitsame Dame wünscht in ein Geschäft zu arbeiten, vorzugsweise in **Filet-, Häkel- oder Strickarbeiten**. Adressen werden unter G. G. durch die Expedition erbeten.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Stricken. Näheres zu erfragen Burgstraße 23 im Bldg.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage in ein Geschäft zu besetzen. Grimma'sche Straße 3 im Buchbindergeschäft

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten wandert ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen lange Straße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Eine geübte **Plätterin** wünscht noch einige Tage in ein Geschäft (auch im Ausbessern). Adressen bei Herrn Rosamund Neumarkt, rechts im Thorweg der großen Feuerstraße.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 110.]

20. April 1865.

Stellegefuch.

Ein Mädchen, hiesige Bürgerstochter, sucht unter bestimmten Ansprüchen wegen Familienverhältnissen eine Stelle als Köchin oder dergleichen. Werthe Adressen bittet man unter Nr. 3 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein selbständiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Köchin. Adressen unter D. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein selbständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Berghaus, so wie auch zu andern häuslichen Arbeiten. Ransstädter Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, sowie im Plätten erfahren ist, sucht eine Stelle als Köchin oder zur Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung und Lohn vorgezogen. Weststraße Nr. 44, 3 Treppen rechts.

Ein anständige Witwe von einigen dreißig Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Witwer oder allein stehenden Herrn, Gemeindegasse Nr. 286, 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter, welches schon längere Zeit selbstständig wirthschaftete und die Erziehung der Kinder leitete, sucht in ähnlicher Branche. Angenehme Häuslichkeit würde vorgezogen. Gültige Offerten werden unter der Nr. 1. B. poste restante Leipzig erbeten.

Ein erfahrene mit besten Zeugnissen versehene ältere Wirthschafterin von außerhalb aus guter Familie wünscht in der Provinz auf dem Lande selbstständiges Engagement zu erhalten. Herrschaften wollen werthe Adressen bei Madame Rosch, Nr. 18, 2 Treppen gefälligst niederlegen, wo auch die Vorstellung erfolgen könnte.

Ein selbständiges in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht eine Stelle zur Hilfe der Hausfrau. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre 3. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht die Führung der Küche bei einem ältern Herrn oder Dame, auch in einer stillen Stellung zu übernehmen. Offerten beliebe man Erdmannsstraße Nr. 20, 1. Etage niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben gut ist, sucht eine Stelle als Ladenmamsell oder auch als Köchin. Offerten beliebe man Erdmannsstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, welches 4 Jahre in einem Bäckeladen gearbeitet hat, und ein freundl. Mädchen für Kinder, welches nähen kann, sucht eine Stelle. Zu erfr. Weststr. kleine Gasse 2, 1 Tr. F. Krannich.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft eine Stelle für Stubenarbeit oder für Alles. Zu erfragen Karlstraße Nr. 2 Treppen rechts beim Hausmann.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Offerten beliebe man Duerstraße Nr. 12 bei Mad. Leideritz.

Ein reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorkochen kann, längere Zeit in Diensten steht, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Offerten beliebe man Rosplatz Nr. 14 im Schuhverkauf.

Ein perfekte Köchin sucht einen Dienst. Adressen niederzulegen unter Chiffre 1. Indinger, Salzgraben Nr. 8 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches längere Zeit auf einem Rittergute als Stubenmädchen fungirte, im Plätten und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Mai anderweitige Stelle. Reflektanten erfahren Näheres Blumengasse 3 a, 2. Et.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfahren Dresden Nr. 58 im zweiten Hof 2 Treppen.

Gesuch.

Ein Witwe ohne Kinder, die sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit annimmt, sucht Beschäftigung oder eine Stelle als Wirthschafterin, zu erfragen Petersstraße 33, 4. Etage.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht einen anständigen Dienst bei ein paar Leuten. Geehrte Herrschaften erbittet man Ulrichsgasse Nr. 61 bei Frau Lorenz.

Ein Mädchen vom Lande, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, mit guten Attesten versehen, wünscht den 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Haus. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Ein Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein rechtliches Mädchen von 18 Jahren sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 8, 4 Treppen.

Ein tüchtige Köchin sucht Stelle zum 1. Mai in einem großen Privathause od. a. einem Rittergute. Restaur. d. bayer. Bahnh. z. erfr.

Ein Mädchen, nicht zu jung, wünscht zum 1. Mai oder auch zum 15. einen Dienst, welches in der Küche sowie auch im Plätten bewandert ist. Geehrte Herrschaften wollen die Güte haben ihre Adressen bei Madame Rosch, Nr. 18, Hof quervor bei Mad. Heintze niederzulegen.

Ein junges streng rechtliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres wird mitgetheilt Sternwartenstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sehr gute Empfehlungen hat, sucht einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Eiserstraße Nr. 18 im Souterrain bei Krobisch.

Gesucht wird von einem Mädchen, die an Ostern die Schule verlassen hat, bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein erfahrene Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Mai eine Stelle. Erdmannsstraße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße 45 bei Herrn Kaufmann F. B. Schmidt.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai Dienst als Jungemagd. Man bittet die Adressen niederzulegen bayerische Straße Nr. 5 im Souterrain.

Ein junges Mädchen

sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27 im Gewölbe.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 15 in der Mithalle.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 21, im Hofe links.

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen kann, auch sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht bis 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Rosplatz Nr. 11, 1 Treppe bei Madame Riehnast.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst. Adressen sind abzugeben Johannisgasse 6-8 im Hausstand.

Ein Person, die in Gasthäusern und andern Häusern gewesen ist, sucht während der Messe einen Posten. Grunna'sche Straße Nr. 10 im Metzengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht für Kinder einen Dienst. Johanniessgasse Nr. 39 im Hofe 2 Treppen links.

Zwei junge Mädchen suchen einen Messposten.
Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hausstand.

Ein Mädchen sucht in der Messe ein Unterkommen in einer Küche, sei es zum Zuputzen oder Aufwaschen.
Man bittet die Adressen unter D. L. H. 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Frauenzimmer sucht zur Messe in einem Gasthaus Arbeit. — Adressen Petersstraße Nr. 14, Sporergräßchen erste Thüre links.

Eine anständige junge Frau sucht während der Messe Beschäftigung im Kochen oder häuslicher Arbeit.
Adressen unter A. V. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht noch Beschäftigung in einer Wirthschaft. Zu erfragen Salzgräßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Eine ordentliche Frau sucht während der Messe Beschäftigung in einer Küche. Zu melden Nicolaisstraße 49, 3 Treppen rechts.

Zu miethen gesucht wird sofort ein Gebett reinliche Betten. Adressen bittet man an Herrn Wagenknecht, Centralhalle, sub F. abzugeben.

3 Gebett gute Federbetten werden für diese Messe zu miethen gesucht. Adresse neue Straße Nr. 9 parterre abzugeben.

Zu miethen gesucht wird möglichst nahe der innern Stadt ein Garten. Offerten, Lage und Preis enthaltend, bittet man Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird ein Garten in der nächsten Nähe von Reichels Garten. Adressen bittet man abzugeben Zimmerstraße Nr. 6, zwei Treppen rechts.

Fabrikräumlichkeiten

mit disponibler 3—4 Pferde starker Dampfkraft werden zu miethen gesucht. Offerten unter G. M. poste restante Leipzig.

Gewölbe-Gesuch.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Gewölbe mit heller Hinterstube, am liebsten in lebhafter Lage des Brühls oder der Reichsstraße.Adr. wolle man Brühl 50, 1 Tr. abgeben.

Ein Gewölbe oder 1. Etage wird vom 1. Juni an Reichsstraße, Katharinenstraße oder Brühl gesucht. Offerten unter Ch. M. G. H. 21 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Theil eines Gewölbes für Glauchauer Fabrikat, in der Reichsstraße, Böttcher- oder Goldhahngräßchen, wird für die Messen zu miethen gesucht.
Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

Eine Niederlage

wird sofort zu ermiethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind im Gasthaus zum „grünen Baum“ niederzulegen.

Zu miethen

Gesucht wird für Johannis von einer pünctlich zahlenden stillen Familie ein Logis in freundlicher Lage mit 3 Stuben und nöthigem Zubehör in einer der Vorstädte Leipzigs und erbittet man sich Offerten von Selbstvermietern unter der Adresse G. H. Z. durch die Expedition dieses Blattes, indem Vermittler verboten werden.

• Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht eine noble Wohnung einer Vorstadt im Preise bis zu 180 fl pr. Michaelis. Adressen bittet man unter H. N. H. 4 im Mauricianum im Rammgeschäft abzugeben.

Gesucht wird bis 1. Juli von einer anständigen Familie ein Logis von 3—4 Stuben mit Zubehör, nicht über 3 Treppen, in der innern Stadt, schöne Lage. Adressen unter B. H. 2. sind in der Buchhandlung von Hrn. Klemm, Universitätsstr., abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten ein kl. Logis sogleich oder bis 1. Mai, es kann auch Aftermiethe sein, im Preis von 36—40 fl . Adressen unter A. G. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten bis zu 160 fl in der innern oder äußern Vorstadt wird pr. 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. H. 4 abzugeben in der Buchhandlung von Herrn Klemm, Universitätsstraße.

Ein Logis, parterre, 1., höchstens 2. Etage, von 4—5 Stuben wird in einer Vorstadt von einer einzelnen Dame im Preise bis 220 fl von Johannis oder zu Michaelis zu miethen gesucht.
Adr. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht für Johannis mittleres Familienlogis. Adresse mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter H. A. A.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis von 6—8 Personen von einer pünctlich zahlenden Familie. Adresse niederzulegen bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden, alleinlebenden Frau ein Logis, innere Vorstadt, von 1—2 Stuben, mit allem Zubehör, nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preis und Namen abzugeben im gold. Elephant bei Wilhelm Müller, Hauswirthschaft.

Eine pünctlich zahlende Frau sucht ein kleines Logis, sogleich beziehen. Salzgräßchen Nr. 3, 2 Treppen zu erfahren.

Zu miethen gesucht wird eine hübsche Aftermiethe sonstiges kleines Logis in der innern Stadt oder auch einer Vorstadt am liebsten gleich beziehbar oder zu Johanni.
Adressen bittet man an die Expedition dieses Blattes J. F. H. 120 gelangen zu lassen.

Für alle 3 Messen sucht ein Einläufer von Michaelis ein Logis, 1 Treppe, oder Stube und Alkoven, in großer oder Fleischergasse oder Neukirchhof zu miethen.
Adressen Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Gesucht wird sofort ein gut meublirtes Garçonlogis (Stube und Cabinet) mit Hauschlüssel, nahe der Universität, in der Dresdner Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe unter M. Nd. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Stube, meublirt, separat, wird zu miethen gesucht. Adressen Restaurateur Hohleisen, Kupfergräßchen.

Ein paar verheirathete Leute ohne Kinder und die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, suchen ein ganz einfach meublirtes Stübchen, wo möglich mit Kammer, aber sofort zu beziehen.

Adressen bittet man unter H. H. 50. bei Herrn Carl B. Neumarkt Nr. 9 abzugeben.

Gesucht wird von einer kränklichen Dame eine freie Stube, ruhig gelegen, ohne Meubles, bei ordentlichen Leuten am liebsten bei einer Witwe ohne Kinder, welche zugleich Pflanzkoff mit übernimmt. Man bittet Adressen unter A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein solides Mädchen ein Logis in der innern Vorstadt. Adressen mit Preisangabe abzugeben Kaufhalle beim Schuhmacher Lehmann.

Ein Mädchen, außer dem Hause beschäftigt, sucht ein meublirtes Stübchen, Vorstadt oder Neubniz. Adressen bei Restaurateur Mannschatz, Sternwartenstraße Nr. 23.

Gesucht wird eine Schlafstelle, wo möglich mit Kost, für junge ordentlichen Menschen, Johannisgasse, Hospitalstr., Dorotheenstraße oder nächster Nähe. Adressen abzugeben Hospitalstr. bei Frdr. Ernst Hahn, Sattler.

Ein Herr sucht Schlafstelle in einer Stube in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen sind abzugeben Colonnadenstraße der Werkstatt.

Ein Stück Kartoffelland ist zu vergeben
Karolinenstraße Nr. 13

Gärten, ruhig und sonnig gelegen, sind zu vermieten
Straße Nr. 13 bei dem Hausmann.

Zu vermieten sind an gewisse Leute 4 Gebett Betten
Zeitzer Straße Nr. 36 im Hintergebäude

Zu vermieten sind neue Flügel, Pianinos und Tafel
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 14.

Zu vermieten Stahlfeder- u. Rosshaarmatrazen, 1 Bett
Spiegel, Tische und Stühle. W. Barthel, Burgstraße 10, L.

Zu vermieten ist weiße Leinen-Bettwäsche, Strohsäcke mit
u. Bettstelle, Dresden. Thor n. d. Conditior, kl. Haus, 2 Tr.,

Zu vermieten ist und sofort zu beziehen ein Gewölbe
so groß, mit daranstoßender Küche und ein kleines Stübchen
Keller, Niederlage und Boden, Kammer sehr gut für
Seiler u. passend. Das Nähere große Windmühlenstraße
bei J. F. Nadel zu erfragen.

Ein Gewölbe mit Schreibstube und hellem Keller in der
straße ist zu Johanni zu vermieten, für jedes Geschäft
Zu erfragen Petersstraße Nr. 31.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist
ein kl. Gewölbe Ransstädter Steinweg 21. Das Nähere
zu erfragen. Auch wird daselbst eine Stelle für einen
welcher Lust hat Klempner zu werden, nachgewiesen.

Gewölbe-Vermietung

Reichsstraße in Nr. 6 ist der halbe Antheil eines kleinen
Gewölbes mit Comptoir und Gaseinrichtung für diese und
Messen zu vermieten.

Näheres beim dasigen Hausmann zu erfragen.

Zu vermietthen

Hofgewölbe in einem Hause der Nicolaisstraße hier, das 50 fl , das andere mit Schlafcabinet für 90 fl jährlich.
Dr. **Andrijschky**, Reichsstraße 44.

Ein halbes Gewölbe

diese und nächste Messen im Halle'schen Gäßchen zu vermieten
Näheres beim Hausmann im Plauen'schen Hof.

ganzes und ein halbes Gewölbe, sowie eine halbe 1. Etage
Mitte der Gainsstraße — ein halbes u. ein ganzes Gewölbe
Mitte — ein ganzes und ein halbes Gewölbe und eine kleine
in der Katharinenstraße — ein Gewölbe und ein gr. dreie-
iges Zimmer Reichsstr. — einen Hausstand, einen 3 fenstrigen
Raum und eine Stube zum Wohnen, so wie eine
1. Erkeretage (auch getheilt) in der Grimma'schen Straße —
ein Gewölbe und eine 1. Erkeretage Böttchergäßchen — ein
und ein halbes Gewölbe so wie Hausstände in der Nicolai-
— so wie noch div. Locale in 1. und 2. Etagen jeder
hat für diese Ostermesse (auf Wunsch auch weiter) zu
vermieten das **Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21**
parterre.

Ein freundliches Gewölbe

der Nicolaisstraße, bester Lage, ist für nächste Ostermesse ganz
bequem zu vermieten. — Auskunft ertheilt der Portier in
Hamburg.

Ein halbes Gewölbe

diese und nächste Messen Markt, beste Lage, zu vermieten.
in der Kunstanstalt Markt, Alte Waage.

Vermietbung.

Verkaufsladen an der Straße nebst Nebenstube. Zwei
Logis 1. Etage u. viele Kammern u. Dachräume vermietet
oder getrennt **Hermann Melzer**, Ulrichsg. Nr. 29
oder Johannis an.

Wohnräume so wie **Wohnung** für **Lederhändler**
für diese Ostermesse zu vermieten und zu erfragen
Brühl Nr. 45 im Comptoir.

in der Katharinenstraße Nr. 18 sind eine Hofetage zu Geschäftszwecken,
Hofgewölbe und Hofstände, auch ein Hausstand zu ver-
mieten. **Adv. Heinrich Müller.**

Ein Hausstand

die Messen zu vermieten Schuhmachergäßchen 3.

ein Hausstand ist für diese und folgende Messen zu vermieten.
in der Katharinenstraße Nr. 8 im Porzellangeschäft.

Messvermietbung.

in der Katharinenstraße Nr. 1. Etage linker Flügel stehen 2—3 Zimmer als
Probenlager für diese und nächste Messen zu vermieten.
H. Müller, Petersstraße Nr. 41.

Messvermietbung.

zu den bevorstehenden Messen sind schöne große Zimmer, theils als
Probenlager, so wie auch zu Wohnungen zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

zu den bevorstehenden Messen sind schöne große Zimmer, theils als
Probenlager, so wie auch zu Wohnungen zu vermieten
in der Katharinenstraße Nr. 48.

ein Stube als Musterlager ist zu vermieten
Nicolaisstraße Nr. 12, 2. Etage.

Messvermietbung.

Musterlager oder Verkaufslager ist Brühl 25 ein helles großes
Zimmer mit Alkoven in 1. Etage zu vermieten. Näheres parterre.

Messvermietbung.

ein großes Erkerstube, als Musterlager oder
Verkaufslager passend, mit Schlafzimmer ist für
diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres
in der Katharinenstraße Nr. 12 im Hofe.

Messvermietbung.

zu vermieten sind für diese u. folgende Messen als Muster-
lager zwei Zimmer Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe, Ecke der
Grimma'schen Straße bei Oscar Jahn.

Messvermietbung. Zwei Zimmer 1. Etage vorn heraus,
am Brühl, Reichsstraße, passend für jedes Ge-
schäft, sind ganz oder getheilt für kommende Messe zu
vermieten. Näheres bei Herrn Rfm. Th. Hoch, Halle'sche Straße.

Zu vermietthen eine oder 2 Stuben vorn heraus 1. Etage
Brühl Nr. 64 zu Messlocal diese Messe, auch auf später.
Zu erfragen daselbst parterre.

Ein schönes großes Zimmer nach der Straße
heraus, passend zu einem Musterlager oder Ver-
kaufslager, mit Schlafzimmer, so wie 1 großes
Zimmer mit 3 Fenstern nach hellem Hofe her-
aus, sind für nächste und folgende Messen zu ver-
mieten: **Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwen-
apothek, 1. Etage.**

Für die Dauer der Messe sind zwei freundlich meublirte Stuben
billig zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 5 d, 2. Etage.

Messvermietbung.

2 recht freundliche Zimmer mit 2—3 Betten sind für diese und
folgende Messen zu vermieten Weststraße Nr. 66.

Messvermietbung.

Eine Erkerstube Nicolaisstraße Nr. 37, 1 Etage.

Messvermietbung. Eine Stube mit Alkoven u. 2 Betten
Thomaspäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Messvermietbung eine Stube Burgstr. 22, 2 Tr. r.

Messvermietbung. Zu vermieten ist für die Messe ein
Zimmer mit Kammer vorn heraus in der Nicolaisstraße.
Zu erfragen Neumarkt 42 bei Otto Reichert.

Messvermietbung. Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst
Schlafcabinet, mit angenehmer Aussicht, 1 Treppe vorn heraus
Königsplatz Nr. 18.

Zwei Messlogis, jedes aus Stube und Schlafkammer mit mehr
oder weniger Betten bestehend, sind zu vermieten bei
H. S. Sobl, Reichels Garten, Vordergebäude.

Messvermietbung.

Eine Stube mit Schlafgemach ist für diese und folgende Messen
Grimma'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen, vis à vis dem Naschmarkt
als Verkaufslager zu vermieten.

Zu vermieten ist für diese u. folgende Messen eine freund-
liche Stube. Zu erfr. Brühl in drei Schwänen bei dem Hausm.

Zu vermieten ist eine **Niederlage**,
war mehrere Jahre als Böttchwerkstelle, ist passend für einen
Glaser, Johannisgasse Nr. 35.

Zu vermietthen

und zu Johannis zu beziehen ist ein Parterrelocal, welches sich zu
einer Restauration oder sonst zu einem Geschäft eignet.
Thalstraße Nr. 12 in der Bäderei.

Eine 1. Et. von 4 Zimmern, nahe dem Schlosse,
ist als Geschäfts-, Expeditions-Local oder Garçon-
Wohnung von Michaelis ab zu vermieten.

Anfragen werden unter **F. F. 250.** durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine große Parterre-Stube nebst Kammer, welche jetzt als
Comptoir benutzt wird, ist zu vermieten, auch kann in der ersten
Etage eine feinmeublirte Stube dazu abgegeben werden. Zu
erfragen Münzgasse Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Parterre-Localität
Gerberstraße 44; in derselben wurde bisher das Fleischer-Geschäft
betrieben, es eignet sich auch eben so gut zu andern gewerblichen
Geschäften. Näheres daselbst 2 Treppen.

Sofort zu beziehen ein großes trocknes und helles Sou-
terrain mit Eingang von außen **Königsstraße Nr. 2 b.**
Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten eine 1. Etage 170 fl , eine 2. Etage 160 fl ,
ein kleines Logis 50 fl . Promenadenstraße Nr. 7 beim Besitzer
zu erfragen.

Zu vermieten ist für Johannis eine Wohnung im Brühl,
deren Abmieter gegen angemessene Vergütung den Hausmannsdienst
mit zu übernehmen hat, durch den Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis
mit Küche und Zubehör, alljährlich 34 fl , Hospitalstraße 36.

Zu vermieten sind Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage zwei
Familien-Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Michaelis ab.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundliches Familien-Logis, 1 Stube,
Kammer, Küche und Zubehör an stille Leute Erdmannstraße 14.

Eine 2. Etage von 6 Stuben 280 fl , eine 3. desgl.
von 5 Stuben 300 fl , eine desgl. von 8 Stuben
400 fl sind am Augustusplatz von Johanni an zu
vermieten durch das Local-Comptoir von
Wllh. Krohitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die erste Etage

im Hause Thomäsgässchen Nr. 6, bestehend aus
5 Stuben, geräumigem Saale,
verschiedenen Piecen im Hinterhause,
ist von Johannis d. J. zu vermieten.

Carl Ahlemann.

Eine freundliche dritte Etage

ist zu vermieten für 100 fl Näheres Promenadenstraße Nr. 9 part.

Eine elegante 1. Etage von 9 Stuben, 600 fl ,
eine desgl. von 7 Stuben, 400 fl , eine desgl. von
9 Stuben mit Garten, 500 fl , eine desgl. 450 fl ,
eine 2. desgl. mit Garten 525 fl , eine 3. desgl.
450 fl , eine desgl. von 7 Stuben 320 fl , sind
theils zu Johannis, theils zu Michaelis zu vermie-
then durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Michaelis Querstraße Nr. 24 ein
Wohnhaus mit 8 Zimmern, 5 Kammern, Zubehör und Garten,
Preis 360 fl . Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine halbe 3. Etage mit 6 Stuben und
Zubehör, zu Johannis beziehbar, hohe Straße Nr. 13.

Ein schönes geräumiges Haus, bestehend aus
Parterre und erster Etage, mit elegantem Garten,
600 fl , eins desgl. 400 fl , sind in der Dresdner
Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir
von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Zu vermieten, sofort oder Johannis zu beziehen ist eine
halbe 3. Etage für 120 fl , eine halbe 2. Etage für 110 fl und
ein kleines Logis in 4. Etage für 50 fl . Näheres Elsterstraße 22
im Hofe 1 Treppe.

Ein schönes Parterre von 5 Stuben 225 fl , ein
desgl. von 6 Stuben mit Garten 280 fl , eine 2te
Etage von 4 Stuben 150 fl , eine 1. Etage von
4 Stuben 200 fl , eine 3te desgl. von 5 Stuben
180 fl sind in der innern westlichen Vorstadt von
Johannis an zu vermieten durch das

Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein Logis, bestehend aus
2 Stuben nebst Zubehör, nächst dem bayerischen Bahnhofe, in
dem neuerbauten Hause Brüderstraße 9.

Verhältnisse halber ist sofort ein kleines Familienlogis zu ver-
mieten Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe.

Gohlis.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis, 2 Stuben und
Kammer und Zubehör. Preis 54 Thaler. Zu erfragen Garten-
straße Nr. 110.

Zu vermieten

ist in Plagwitz, Leipziger Allee Nr. 43 ein Logis, zweite
Etage, passend für ein Paar Leute, bestehend aus 2 Stuben, zwei
Kammern, einer Küche nebst Keller und einem kleinen Gärtchen,
zu Johannis a. c. zu beziehen.

Auskunft ertheilt der Besitzer in Nr. 43, 1. Etage ebendasselbst.

Ein im Garten des Grundstückes Nr. 5 am Vöhr'schen Plage
stehendes Häuschen ist als Sommerwohnung zu vermieten.
Näheres zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten

sofort billig 2 gut meublirte nebeneinanderstehende Zimmer nebst
Schlafzimmern mit guten Betten, auch jedes einzeln, Petersstraße
Nr. 15 rechts 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Erkerstube an
1 oder 2 Herren Hainstraße 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meublirtes
Zimmer an einen soliden Herrn Wiesenstraße 12, 3. Et. links.

Zu vermieten den 1. Mai an einen oder zwei anständige
Herren ein fein meublirtes Zimmer Peterssteinweg 50 B, 4. Et.

Zu vermieten eine freundliche fein meublirte Stube an
einen Herrn Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage im Seitengebäude links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren mit
Hausschlüssel und schöner Aussicht Tauchaer Straße 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meubl. Stube mit
schöner Aussicht, separater Eingang, Querstr. 17, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kamin und
separatem Eingang, zum 1. Mai oder später, Kochs Hof, Markt
Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten eine sehr freundliche Stube nebst dgl.
cabinet an ein oder zwei Herren von der Handlung, Beam-
ten, Herren Lehrer, mit oder ohne Meubles offerirt. Nr.
Straße Nr. 3 Seitengebäude 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte
sofort oder 1. Mai zu beziehen, Mittelstraße 4 part. links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche sep. St.
Herren hohe Straße Nr. 1 bei Herrn Birnbaum.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren
Tauchaer Straße Nr. 24, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Mai eine feine
meublirte Stube Elisenstraße Nr. 13 B, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten eine meublirte separate Stube und
bare Schlafstelle an 1 oder 2 Mädchen Glodenstraße 1, 2.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube
einen Herrn Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. f. d. S.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. meubl.
Zimmer nebst Schlafcabinet an anst. Herren, ebendasselbst
fein meubl. Zimmer für die Messe, Weststraße 50, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Garçon-
der Nähe des Schützenhauses Tauchaer Straße 25 part. vorn.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube, feine
Eingang, an ein Fräulein alter Hof Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube.
Blumengasse Nr. 4, 4. Etage.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofes, Elster-
straße Nr. 13 B. 2. Etage rechts, ist ein freundlich meublirtes
mit Himmelbett billig zu vermieten.

Ein freundl. Stübchen m. Hausschl. ist an eine pünktliche
son zu vermieten gr. Windmühlenstr. 31, Hintergebäude.

Im Müller'schen Grundstück zwischen Gohlis und Eutritzsch
Chausseehaus ist eine gut meublirte Garçon-Wohnung (2
Kammer) zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer ist auf Wunsch mit Fotost.
Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts zu vermieten.

In der Bosenstraße Nr. 18, 2. Etage ist eine schön
Stube zum 1. Mai zu vermieten.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist an anständige Herren
oder 1. Mai zu vermieten Mittelstraße Nr. 23 b, 2 Tr.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer nebst 2
an 1 oder 2 Herren zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen.
das Logis liegt sehr freundlich lustig im Garten, Ranstädter
weg Nr. 20, 1/2 Treppe rechts im Hofe bei E. Kalisch.

Erdmannsstraße Nr. 8, zweite Etage
vorn heraus ist zum 1. Mai eine fein meublirte Stube
Schlafstube zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel.

Centralstraße Nr. 12 ist, im Hinterhause 2. Etage
dem Garten belegen, eine sehr freundliche Garçon-
Wohnung sofort zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, feine
heraus, mit separatem Eingang, ist an einen anständigen
Kaufmann oder Beamten zu vermieten

Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Et.

Ein schönes sonniges Zimmer, neu meublirt, mit
Bett, ist sogleich zu vermieten Mittelstraße 23 b, 3. Etage.

Garçon-Logis, fein meublirt, Wohn- und Schlaf-
beide geräumig, so wie freier hübscher Aussicht zu vermieten
Eisenbahnstraße 12, 2. Etage.

Ein Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, fein meublirt,
zu vermieten. Näheres Dresdner Straße 9 im Grüngarten.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer ist zum
zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 1 a, 3 Treppen.

Ein Stübchen als Schlafstelle für Herren ist zu vermieten
Burgstraße Nr. 26 part. vorn.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine feine
Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen links.

vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Antonstraße Nr. 23, 2 Treppen.
 vermieten ist eine Schlafstelle für Herren (mehrfrei) Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe. **W. Stein.**
 Schlafstelle ist zu vermieten Poststraße Nr. 8 vorn heraus rechts.
 freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Nr. 7, 2 Treppen links.
 freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 22, 3 Treppen.
 freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Reudnitz, kurze Nr. 89a, 2 Treppen.
 freundliche Schlafstelle ist zu beziehen Ransstädter Stein-Platz im Hofe 2 Treppen bei Ruder.
 Schlafstelle ist sogleich zu beziehen. Näheres Reudnitz, Mariengasse 116 im Hofe parterre.
 ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 22, linkes Seitengebäude 2 Tr.
 ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.
 sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Frank-straße 74, im Hofe 1 Treppe bei Reinhardt.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel, meßfrei. — Neu- kirchhof Nr. 30 parterre zu erfragen.
Offen ist eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 3 im Hofe quervor 2 Treppen.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 23 im Hofe 4 Treppen.
Offen ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle mit Kost Thomasgäßchen Nr. 10, 3. Etage.
Offen sind freundliche Schlafstellen Zeiger Straße Nr. 34, im Hintergebäude 2 Treppen rechts.
 Zu einer freundlich gelegenen Stube nebst Kammer wird ein gebildeter junger Mann als Teilnehmer gesucht.
 Näheres Quersstraße Nr. 32 links 2. Thür 2 Treppen.
Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube mit Saal = u. Hauschlüssel Weststraße 17 b, 4 Tr. vorn heraus.
 Meine mit Gas beleuchtete **Regelbahn** ist für Freitag Abend an eine geschlossene Gesellschaft abzulassen.
L. Weinhardt, goldene Säge.
C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.
Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr im Salon zum Johanniethal.

Hôtel de Saxe.

Donnerstag den 20. April große humoristische Abendunterhaltung von den Gesangs-Komikern **L. Carlsen, H. Holke, L. Dittrich** und den Soubretten **Frl. Herwegh, Frau Carlsen-Wunderlich, Louis Carlsen, Gesangskomiker.**
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Gute Quelle, Brühl No. 22.

Heute Donnerstag National-Concert

der wirklichen Tyroler Sängergesellschaft **Schmid, Lechner** und **Gebr. Bischof** aus dem Lechthale. Anfang 1/2 8 Uhr.

Esches Restauration Gerhards Garten.

Heute Donnerstag den 20. April

Concert u. humorist.-mimisch-declamatorische Vorträge

der Herren Gesangskomiker **Böhnke** und **Heyn** so wie Fräulein **Therese Lorenz.**

Programm reichhaltig und neu. Unter Anderm: **Er!!!** Casariade von Louis Corse. Die beiden Juden als Seeräuber u. s. w.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

W. Esche.



Lüßsenaer Keller, Reichstraße.

Donnerstag Gesang- und Zithervorträge von der Capelle **Wablinger** aus Wien. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen zc. Schulze.

Rabestein, } Heute Abend } **Neumarkt Nr. 40.**
Mockturtle-Suppe.

Karpfen polnisch empfiehlt heute Abend **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Mittagstisch empfiehlt gut und billig **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Heute Schlachtfest,

8 Uhr an **Wellfleisch, Kesseltwurst, Mittags und Abends frische Blut-, Leber- und Bratwurst**, wozu freundlichst **NB. Bier** sein
Carl Fischer, Neumarkt 29.

Lüßsenaer Keller. Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **NB. Bier** ff. **der Restaurateur.**

Restauration v. **H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16**, empfiehlt heute **Schlachtfest.**

Schlachtfest, wozu einladet **C. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.**

Heute **Schlachtfest. Jacobs Restauration, Petersstraße Nr. 16.**

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch** nebst ausgezeichnetem Lagerbier und Zerbst empfiehlt **H. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. A. Raefner**, Bräu
Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute **Ohr. Bachmann**
 Heute früh **Speckfuchen** bei **Chr. Engert**

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh) empfiehlt
Schweinsknochen 2c. heute Abend) **G. Vogels Bierhaus**

Morgen **Schlachtfest** bei Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 1

Morgen **Schlachtfest** bei **M. Pohley**, Schillerkeller Hainstraße 3

Morgen **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu freundlich einladet **Gustav Voigt**, Neukirchhof Nr. 1

Staudens Ruhe.

Heute Abend **Speckfuchen**, Bernesgrüner, Zerbfster und Schrötersches Lagerbier ff. **S. Bernhardt.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute **Speckfuchen**, feines Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt **W. Hahn.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Verloren wurde am 18. d. M., wahrscheinlich im Dresdner Bahnhofe, eine **Cigarrenspitze** von Meerschaum mit Etui. Gegen Belohnung abzugeben Plagwitzer Straße 1, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem armen Arbeiter am Dienstag Abend eine silberne Cylinder-Uhr. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben am Obststande bei der dritten Bürgerschule.

Verloren wurde am 3. Feiertage ein goldenes Medaillon. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung bei Herrn Kaufmann **Bauer**, Zeitzer Straße, abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend ein kleiner Schlüssel mit Kapsel, gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 29, 4 Treppen vorn herauf.

Verloren wurde ein goldenes Medaillon, in der Größe eines Rehn-Neugroschenstücks, innen eine Photographie, ältere Dame. Belohnung wird zugesichert bei Zurückgabe Centralstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Verloren wurde vom Markt bis in die Central- Taschentuch nebst einem Schlüssel, gezeichnet A. L. D. Finder wird gebeten selbiges! Weststraße 54 parterre Dank und gute Belohnung abzugeben.

Verloren ist ein Hundehalsband mit der Steuernummer. Gegen Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 16 parterre.

Am 18. d. M. zwischen 4 u. 5 Uhr ist ein Portemonnaie der Stadt-Steuereinnahme abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben, wo nicht, werden andere Regeln ergriffen werden, Markt 16 beim Hausmann.

Eine **Broche**, Kranz und Hand darstellend, von einem Dienstmädchen verloren.

Gegen Belohnung Hainstraße 20, 4 Treppen abzugeben.

Gestern Mittag wurde von der Münzgasse bis zum ein großes weißes Tuch mit silberner Kante verloren. Gegen Belohnung abzugeben Münzgasse 19, 3. Etage.

Derjenige Herr, welcher am 2. Feiertage den schwarzen Mantel vertauschte im Salon Windmühlenstraße Nr. 7, wird er selbst gegen den feinen daselbst abzugeben.

Entlaufen ist ein schwarzer geschornener Hund mit Brust. Derselbe trägt ein neusilbernes Halsband und eine Leber. Der Ueberbringer erhält eine sehr anständige Belohnung. Pleißengasse Nr. 10.

Entflohen ist ein Canarienvogel den 11. April gefangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 7, 2.

Eine Uhr ist in Alt-Schönefeld gefunden worden. Der Finder kann sich melden bei **A. Spilke**, Kunstgärtner in Alt-Schönefeld.

Concert der Sing-Akademie.

Sonnabend den 22. April 1865 Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses

Die Jahreszeiten,

Oratorium von Joseph Haydn.

Soli: Sopran, Fräulein **Bianca Santer**, Königl. Hofopernsängerin aus Berlin.
 Tenor, Herr **Otto** } Königl. Domsänger aus Berlin.
 Bass, - **Sabbath** }

Orchester: **Das hiesige Stadttheaterorchester.**

Billets zu nummerirten Plätzen (Sperrsitze) à 1 Thlr. 5 Ngr. so wie zu nicht nummerirten à 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. Textbücher à 2 1/2 Ngr. ebendasselbe.

Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Die Zulassungsscheine über die angemeldeten Gegenstände sind eingegangen und bei Herrn **Bernh. Zacharias**, Das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft in Empfang zu nehmen.

Die Mitglieder des Comité für Wilh. Bauers Küstenbr.

ersuche ich, sich am Donnerstag den 20. April Abends 8 Uhr in der Bachmann'schen Restauration zur Berathung und fassung über die neuesten von W. Bauer eingegangenen Berichte und Anträge möglichst vollständig einzufinden. **Dr. Friedr. Hofmann**

Verein für Naturheilkunde

heute Abend 8 Uhr Herrn Bachmanns Restauration, Magazingasse 1 Treppe. Tagesordnung: 1) Mißgriffe in Bezug auf die Stubentemperatur, 2) Einleitung zu den chronischen Krankheitszeichen des ganzen Organismus, 3) Referate, 4) Anwendung des Dampfbades. — Gäste zahlen 2 1/2 Ngr. Damen haben freien Zutritt. **Der Vorstand**

Riedelscher Verein. Heute Übung. Damen und Knaben halb 7 Uhr, Herren um pünctl. Besuch, bes. auch von Seiten der Herren, wird dankt.

Zöllner-Bund. Sonnabend den 22. d. Mts. Abends 8 Uhr Übung im Saale. Die Festhefte sind mitzubringen.

Mitglieder der zweiten Krankencasse der Buchdrucker
 in einer Versammlung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse auf heute Donnerstag den
 Abends 7 Uhr hierdurch ergebenst eingeladen.
 Der Cassen-Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Abend Vortrag des Herrn Dr. Lohse über die Sprachverhältnisse Aftens.

Der Vorstand.

Heute Abend letzte Versammlung vor der Messe. Dresdner Festgesänge, Mittheilungen.

Donnerstagsgäste heute Abend goldener Hirsch.

D. Gesamtgymnasium.

Zu dem heute Donnerstag Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Centralhalle stattfindenden Stiftungsfest werden hierdurch alle ehemaligen Schüler eingeladen.

Herrn Colporteurs und Abnehmer des „**Illu-
 Wochenblattes**“ wollen sich gefälligst
 an die Buchhandlung von **Heinrich
 Mes**, Schillerstraße Nr. 5, wenden.

mit gelbem Halstuch, welcher am 3. Feiertage Nach-
 der 5. Stunde in Auerbachs Hofe ein Paar helle Hand-
 wird höflichst ersucht, sich noch einmal dahin zu
 um einen Irrthum auszugleichen.

(Eingefandt.)

Zeit habe ich an einem höchst empfindlichen Brustübel
 Husten und Heiserkeit gelitten, und die vielen an-
 Mittel blieben ohne Erfolg. Nachdem ich auf vielseitige
 mehrere halbe Flaschen von dem **weißen**

Brust-Syrup *)

S. A. W. Mayer in Breslau gebraucht, wurde
 von meinen Leiden befreit und wieder ganz hergestellt.
 nun hier öffentlich meinen Dank ausspreche, kann ich
 die erstaunliche Wirkung dieses Syrups jedem ähnlich
 empfehlen.

im Rheingau.

Ort, Pfarrer.

in Leipzig bei
Mann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Werner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.
Werner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Dankagung.

Zeit litt ich an heftigen Brustschmerzen, so daß
 kaum schlafen konnte und täglich matter wurde;
 viele Mittel dagegen angewandt, aber alle blieben
 Auf Anrathen eines Freundes kaufte ich mir einige
 med. **Soffmann'schen weißen Kräuter-Brust-**
 und kann mit gutem Gewissen bescheinigen, daß ich
 Gebrauch von meinem Uebel gänzlich befreit bin, weshalb
 treffliche Mittel jedem Leidenden auf das Angelegent-
 lichen kann; dieses der Wahrheit gemäß.
 den 28. October 1863.

(L. S.) **Ernst Gehrmann**, Hôtel garni.

Leipzig zu haben bei den Herren:

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Hugo Weydlich, Barfußgäßchen Nr. 2.

Julius Hoffmann, Zeitzer Straße Nr. 3.

April sind in Zwickau alle Kohlen viel

dem Freund **E. D.** gratuliren zu seinem heutigen

sitzen so fröhlich bei Bettern — zusammen

Un Du au

haben die Distela so lieb,
 scheitern uns heute beim Löpschen u. s. w.
 Alter Freund! Na schab nisch.

mit Herrn **H. Wischner** zum 22. Geburtstag das
 eine stille Liebe.

Donnerstags-Club.

Heute Burgkeller!

Dank.

den werthen Collegen, Freunden und Bekannten, welche
 Feier meines fünfzigjährigen Jubiläums so zahlreich
 und mir dadurch die schönsten Beweise der Liebe und
 so wie für die mir überreichten Geschenke und den
 Sängern dargebrachten Gesang sage ich hierdurch
 tiefgefühltesten Dank. Die Erinnerung an die-
 meinem Herzen nie erlöschet.
 den 19. April 1865.

J. G. Künike, Schriftsetzer.

Dank.

Die allhier verstorbene

Frau Johanne Sophie verw. Stichel,

geb. **Rebrich,**

hat der dritten Kinderbewahr-Anstalt ein Legat von **Ein-
 Thalern** ausgesetzt, welches uns, obwohl erst nach sechs Monaten
 zahlbar, bereits jetzt von deren Erbin, Frau **Häusler**, geb. **Legler**
 gütigst ausgezahlt worden ist.

Der Verewigten folgt unsere innigste Dankbarkeit für diesen
 Beweis ihres menschenfreundlichen Sinnes nach.

Leipzig, 19. April 1865.

Der Vorstand der 3. Kinderbewahranstalt.

Nur hierdurch empfehlen sich als Verlobte

Adelheid Stengel,

Wilhelm Rasche.

Halle a. S.,

den 16. April 1865.

Leipzig.

Vermählungs-Anzeige.

Curt Lehmann,

Oberleutn. im IV. Jäger-Bat.

Marianne Lehmann,

geb. **Streffer.**

Leipzig, 19. April 1865.

D. Herm. Geißler

Buch- und Musikalienhändler

Louise Geißler

geb. **Miethke**

Vermählte.

Leipzig, am 17. April 1865.

Vermählungs-Anzeige.

Gustav Perlig,

Anna Perlig

geb. **Seltner.**

Leipzig, am 17. April 1865.

Nach langem und schwerem Kampfe mit ihrer kräftigen Natur
 entschlief heute sanft unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und
 Urgroßmutter

Frau Johanne Friederike verw. Merzdorf,

geb. **Wendland**

in ihrem 82. Lebensjahre, was hiermit, um stille Theilnahme
 bittend, anzeigt im Namen der

18. April 1865.

trauernden Hinterlassenen

in Leipzig, Oldenburg und Dresden

Adv. **Julius Combold-Sturz.**

Nach langen schweren Leiden entschlief heute nach qualvollem
 Todeskampfe im älterlichen Hause meine gute innigstgeliebte Frau
Adelheid geb. Rosenlöcher

im Alter von 24 Jahren.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Trauer-
 nachricht der tiefbetrübte Gatte

Laucha, den 19. April 1865.

Ernst Verbig.

Gestern früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und
 ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Gustav
 Moritz Bareither**, in seinem noch nicht vollendeten 54. Lebens-
 jahre. Dies allen Bekannten und Freunden zur schuldigen Nach-
 richt. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 19. April.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurde der Schuhmachermeister Herr
J. S. Biber im 75. Lebensjahre durch einen sanften Tod von
 seinen langen Leiden erlöst. Leipzig den 18. April 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres
 kleinen **Richard** sagen herzlichsten Dank
 Reudnitz, den 19. April 1865.

Gustav Gerlach und Frau.

Heute Nacht entschlief unerwartet nach langen Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter und Großmutter
Frau Victorie Lampe geb. Vogel
 in ihrem 51. Lebensjahre. Wir bitten um stille Theilnahme.
 Leipzig, den 19. April 1865.
 Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute früh 5 Uhr endete der Tod das Leben unserer
 Gatten und Vaters, **Carl Weidner**, nach langem
 Leiden im 71. Lebensjahre.
 Dies melden allen Freunden und Bekannten, um stille
 bittend die Familie Weidner
 Thonberg am 19. April 1865.

Gehler'sche Riege.

Die Beerdigung unseres frühern Vorturners **Arthur Glaser** findet heute Mittag punct 1 Uhr statt und werden die so wie jetzigen Mitglieder der Riege ersucht, sich pünctlich 1/2 1 Uhr in der Restauration des Herrn Kirsten, Weststr. 53, einzufinden.
Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag Armenspeisung. Marken werden an diesem Tage nicht verkauft. Der Vorverkauf ist geschlossen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Se. königl. Hoheit der Prinz Carl von Bayern nebst Gefolge und Bedienung, aus München, Hotel de Baviere.
 Ampleosi, Prof. n. Fam. a. Warschau, Lebe's Hotel garni.
 v. Arnim, Baron, Rgtobef. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 v. Bocci, Graf, Dffiz. a. München, S. de Bav. Weithe, Kfm. a. Berlin, goldnes Sonne.
 Dunczie, Hofarzt a. Heringen, deutsches Haus.
 Baumann, Frau Prof. a. Fürth, St. Hamb.
 Beardmore, Kfm. a. Leicester, Stadt London.
 Wode, Fabrikbes. a. Bingen, und
 Wandhauer, Verf.-Insp. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 v. Bromer, Rent. a. Königsberg, S. de Prusse.
 Broskauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Bergmann, Kfm. a. Magdeburg, und
 Vossard, Phys. a. Berlin, Stadt Wien.
 Borsdorff, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Böttcher, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Breitling, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Blauhut, Fabr. a. Suhl, Stadt Eöln.
 Berger, Chemiker a. Greiz, Brüsseler Hof.
 Bauer, Kfm. a. Zürich, Hotel de Pologne.
 Changois, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Dieß, Stallmstr. a. Stollberg, deutsches Haus.
 Demmel, Lehrer a. Lüchow, Stadt Dresden.
 Donath, Kfm. a. Berlin, und
 v. Drechsel, Privat. a. Dresden, St. Hamburg.
 Dohren, Frl. a. St. Annau i/S., Lebe's S. g.
 Dawidow, Kfm., und
 Davidow, Kfm. n. Fr. a. Odessa, St. Rom.
 Dend, Fabrikbes. a. Theresienthal, St. Nürnberg.
 Duderstadt, Kfm. a. Eßlingen, g. Elephant.
 Engelhardt, Fabr. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Glau, Beamter a. Eibenstock, Brüsseler Hof.
 Ghlich, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.
 Friedberg, Kfm. a. Oldenburg, Hotel de Baviere.
 Fürbringer, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Förster, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Feulgenfeld, Kfm. a. Berlin, und
 Friße, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Franke, Frl. a. Zwickau, Brüsseler Hof.
 Grünß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Gwinner, Kfm. a. Kolin, Hotel de Russie.
 Günther, Gastw. a. Lommahsch, Stadt Eöln.
 v. Gomp-Befang, Frau Rent. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Gleßus, Hofr. a. Bellingen, goldner Elephant.
 Gjeratowitsch, Kürschner a. Belgrad, Hall. Str. 6.
 Hauptmann, Kfm. a. Queblinburg, St. London.
 Heimberg, Lehrer a. Dresden, Stadt Dresden.
 Horwich, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Haberkorn, Stud. a. Bittau, goldnes Sieb.
 Heintzels, Capitain a. Rotterdam, S. de Prusse.
 Hallmacher, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Russie.
 Haendel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Hertwig, Maurerstr. a. Falkenstein, Münch. S.
 Homthorn, Frau Oberst a. Dresden, St. Rom.
 Hertwig, Bergdir. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Hillinger, Cab.-Courrier a. Wien, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Jacob, Fabr. a. Bergisdorf, Hamb. Hof.
 Jäger, Russk. a. Lüneburg, Stadt Wien.
 Jimget, Kfm. a. Biedenkopf, Palmbaum.
 Ignjatowitsch, und
 Jovanowitsch, Kürschner a. Belgrad, Hall. Str. 6.
 Kobusch, Kfm. n. Sohn a. Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Kato, Ober-Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Kipping, Uhrmchr. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Krauß, Privat. a. Prag, Stadt London.
 Kohenberg, Kaufm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.
 Kraft, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Kagenmann, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Knöschke, Bildhauer a. Berlin, Brüsseler Hof.
 v. Löwenfels, Dffiz. a. Rochlitz, S. de Bav.
 Kewy,
 Lindemann, Kfte. a. Berlin, und
 Landmann, Kfm. a. Schwarzenberg, Palmbaum.
 Ludwig, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Lange, Fabr. a. Gardelegen, und
 v. Lehfeld, Stallmstr. a. München, St. Nürnberg.
 Lienhardt, Wagenmstr. a. Vaireuth, g. Elephant.
 Moritz, Schauspielerin a. Hannover, g. Sonne.
 Morepa, Frl. a. Josephstadt, deutsches Haus.
 Nassaloff, Part. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Müller, Fabrikbes. n. S. a. Burg b/Magdeb., Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Münzner, Ober-Commis. a. Freiberg, Palm.
 Müller, Def. Verw. a. Böwen, St. Nürnberg.
 Nolte, Techniker a. Nordhausen, 3 Litten.
 Neßbeck, Rent. a. Salzburg, Hotel de Pologne.
 Nischling, Ingen. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
 Dettrich, Kfm. a. Dresden, Spreers S. garni.
 Planer, Part. a. Dresden, Stadt Dresden.</p> | <p>Reinhardt, Kfm. a. Quebiller, S. de
 Richter, Agent a. Dessau, goldnes
 Robolsky, Kfm. a. Glauchau, Stadt
 Richter, Kfm. n. Fr. a. Oberfeld,
 Rielländer, Kfm. a. Balbheim, Lebe's
 Rose, Kfm. a. Benschhausen, Stadt
 Reventhier, Buchbinder a. Saalfeld,
 Röber, Floßamts-Actuar n. Sohn
 weißer Schwan.
 Röder, Kfm. a. Hof, Brüsseler Hof.
 Ritter, Kfm. a. Glauchau, Stadt
 v. Reizenstein, Rgtobef. a. Schönberg,
 v. Reizenstein, Oberst a/D. a. Dresden
 des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Schnitzler, Kfm. a. Straßburg, und
 Saubersky, Privat. a. Neval, Hotel de
 Saarbach, Kfm. a. Mainz,
 Schulz, Kfm. a. Naumburg, und
 Scheibauer, Bauunter. a. Rebau, S.
 Schröter, Pharmaceut a. Kahla, Stadt
 Schirmer, Akadem. a. Graz, weißer
 Scheibe, Director a. Dresden, Restaur.
 Thüringer Bahnhof.
 Schulz, Kfm. a. Leßlin, Brüsseler Hof.
 Seator, Kfm. a. London, Hotel de
 v. Schmidtfeld, Baron, Gutsbes.
 Müstenhorn, und
 Schulz, Stud. a. Heidelberg, Hotel de
 Schwalb, Kfm. a. Karlsbad, und
 Schloßmann, Buchhändler aus Dresden
 London.
 Seig-Donato, Künstler a. Wien, S.
 v. Seebach, Ober-Stallmeister aus
 Münchener Hof.
 Sauer, Buchhldr. a. Breslau, und
 Steinhäuser, Fabr. a. Danzig, S.
 Trautmann, Tuchfabr. a. Wittenberg,
 Thum, Kfm. a. Frankfurt a/M., St.
 Tenzer, Def. a. Blankenhain, Stadt
 Unna, Kfm. a. Bradford, Hotel de
 Willer, Holzhdtr. a. Neustädtel, dent.
 Weniger, Schauspieler a. Königsf.
 Weichert, Buchhdtr. a. Gotha, Stadt
 Weber, Cand. theol. a. Sera, Restaur.
 Thüringer Bahnhof.
 Weiler, Rent. a. Hamburg, Hotel de
 Wigger, Stud. a. Wismar, goldner
 Zahn, Kfm. n. S. a. Nürnberg, S.
 Zajarewitsch, Kürschner a. Belgrad, S.</p> |
|---|---|--|

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. April. Berg.-Märk. C.-B.-A. 138 1/2 Br.; Berl.-Anh. 192 1/4 Br.; Berlin-Potsd.-Magdeb. 221 1/2; Berlin-Stett. 135; Dresd.-Schweid.-Freib. 143 3/4 Br.; Eöln-Mind. 210 1/2 Br.; Cösel-Döberl. 61 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 99; Mainz-Ludw. 131 1/2; Mecklenb. 81 1/2 Br.; Fr.-Wilh.-Nordb. 79 1/2 Br.; Oberschl. Lit. A. 172; Destr.-Franz. Staatsb. 118; Rhein. 114 1/8; Südbahn (Comb.) 146; Thüringer 133 3/4; Preussische Anl. 5 0/10 106 1/2; do. 4 1/2 0/10 102 3/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 91 1/2; Destr. Rat.-Anleihe 71; do. Loose v. 1860 87; do. v. 1864 55 1/4; Destr. Silberanl. 75 3/8 Br.; Destr. B.-Noten 93 3/8; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 0/10 74 Br.; Russ. Bank-Noten 79 3/8; Amerik. 69 1/4 Br.; Darmst. do. 92; Dessauer do. 92 Br.; Disc.-Com. Antheile 103 1/2; Genfer Cr.-A. 41 1/8; Geraer B.-A. 106 1/4 Br.; Leipz. Cr.-Act. 85 3/4; Rhein. do. 101 1/2; Preuß. B.-Anth. 145 3/8; Destr. Credit-Act. 86; Weim. B.-Act. 100 3/4. Wechsel-Course. (Notiz vom 18. April.) Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 5/8; do. 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.23; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 Mt. 93 1/8; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 88 3/8; Bremen 8 L. 111 1/8.
 Wien, 19. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 76.35; Metall. 5 0/10 72.35; Staatsanl. v. 1860 94.10; Bank-Act. 798; Actien der Creditanstalt 185.10; Silberagio 106.50;

London 108.90; l. l. Münzduc. 5.14 1/2. Börsen-Notiz v. 18. April. Metall. 5 0/10 72.20; do. 4 1/2 0/10 —; Nordb. 180.50; Mit Verloofung vom 3. 1854 88.25; Anl. 76.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 191.60; do. Anst. 186.50; London 108.80; Hamburg 81.35; Galizier 214.—; Act. d. Böhm. Westb. 167.25; do. Eisenb. 240.—; Loose d. Creditanst. 125.75; Neueste London, 19. April Mittags. Consols 87.65.
 Paris, 19. April. 3 0/10 Rente 67.65.
 neue Anleihe —. Italien. Rente 65.60.
 dit-mobilier-Actien, fehlen. — 3 0/10 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 445.—. Lomb. Actien 548.75. 67.50, 67.60, 67.45, Sehr agitirt. Schluss fehlt.
 Berliner Productenbörse, 19. April. Weizen pr. loco 45—60 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 27—34 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/10 Er. loco April-Mai 13 1/2, Juni-Juli 13 1/8, Sept.-Octbr. 14 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36, April-Mai 35 Juli 37, Sept.-Octbr. 39 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco pr. d. Mt. 12 1/2, April-Mai 12 1/2, Juli-August 12 1/2 October 12 23/24 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittag 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4.